11. Jahrgang
September 1985
Nr. 9

Hövelhofer Rundschau

Mitteilungsblatt für die Sennegemeinde und ihre Umgebung

Die Hövelhofer Rundschau wird monatlich kostenlos herausgegeben vom Verkehrsverein Hövelhof e.V.

Repro: Brake

Technik von gestern – Nostalgie von heute!

Eine typische Erntestimmung eingangs dieses Jahrhunderts vermittelt das Bild vom Dreschen mit dem „Dömper" (Dampfmaschine). Diese Antriebsmaschine trieb Dreschkasten, Säge und andere Geräte an. Es mußte mit Pferden zum jeweiligen Eisatzort geschleppt werden. Wenn das Dreschen auf dem eigenen Bauernhof beendet war, wurde die Dampf-Pfeife gezogen. So wußte der nächste Bauer, daß er nun „anspannen" mußte, um Dömper und Dreschkasten auf seinen Hof zu holen. - Dieses Foto entstand in Hövelhof am Salvator Kolleg.

Die Technik übt auf uns Menschen immer einen besonderen Reiz aus. Das war vor hundert Jahren so, und das ist auch heute so.

Als im Jahre 1769 die Dampfmaschine erfunden wurde, glaubte man, eine Steigerung sei nicht mehr möglich. Sie wurde in den schnell anwachsenden Industrien eingesetzt, aber auch in der Landwirtschaft, beim Straßenbau und überall dort, wo Kraft gebraucht wurde. Denken wir nur an die riesigen Dampfpflüge für Rodungen, an die ersten „Dampfrosse", wie man die Eisenbahn nannte, weil man sich eine Fortbewegung ohne das Pferd damit in Verbindung zu bringen, einfach nicht denken konnte. Noch bis in unsere Tage hinein wurde Stärke mit PS beziffert.

Und wie wir heute vor den Wunderwerken der Technik stehen, standen die Menschen damals fassungslos vor der Dampfmaschine. Alles Mögliche wurde mit ihr angetrieben. Wie schon gesagt, Pflüge, aber auch Sägen und Dreschmaschinen. Die

Fortsetzung Seite 8

Bekanntmachungen der Gemeinde

Sprechstunden der Gemeindeverwaltung

Montag bis Freitag. . . . . 8.30-12.30 Uhr
Donnerstag. . . . . 14.00-17.30 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung (Ruf 3011)

Sprechstunden des Bürgermeisters

Schloßstraße 14, Zimmer 22
nach telefonischer Vereinbarung (Ruf 3011)

Öffnungszeiten der Postamtsstellen

Postamt Hövelhof 1
Montag bis Freitag. . . . . 8.30-12.00 Uhr
. . . . . 15.00-17.30 Uhr
Samstag. . . . . 9.00-12.00 Uhr

Annahmestelle 2 In Espeln bei Kückmann
Montag bis Freitag. . . . . 8.00-13.00 Uhr
. . . . . 15.00-18.00 Uhr

Sprechstunden des Kreisjugendamtes

Außenstelle Gemeindeverwaltung Hövelhof

1. Etage, Zimmer 34 – Telefon 3011
Dienstag . . . . . von 9.00-12.00 Uhr
Donnerstag. . . . . .von 16.00-17.30 Uhr

Fundsachen

5 Damenfahrräder, 3 Herrenfahrräder
1 loser Geldbetrag

Öffentliche Bücherei, Bahnhofstr. 34

Dienstag und Donnerstag . . . . . 16.00-18.00 Uhr
Mittwoch. . . . . 10.00-11.00 Uhr

Verkaufsstellen für Müllsäcke

Zur Entlastung und Behebung von Engpässen der laufenden Müllabfuhr werden blaue Plastiksäcke mit Aufdruck „Tönsmeier" mit einem Fassungsvermögen von 110 Litern in folgenden Geschäften angeboten:
Joachim, Bielefelder Str. 34; Wilsmann, Jägerstr. 27
Schiermeyer, Bentlakestr. 68; Wilsmann Hövelrieger Str. 223;

Umweltschutz

Altglas — **Standorte von Sammelbehältern:**
Parkplatz Bahnhofstraße, Schillerstraße (Elli-Markt), Sennestraße (Hot-Parkplatz), Jägerstraße (Schmidt), Junkernallee (Edeka-Markt, Riege); Espelner Straße (Parkplatz in Espeln), JVA Hövelhof in Staumühle

Altpapier — **Annahmestellen**
jeden ersten Samstag im Monat von 8-12 Uhr Kohlenhandlung Buschmeier, Allee und

Parkplatz Bahnhofstraße, Schillerstraße (Elli Markt), Sennestraße (Parkplatz HOT), Geschwister-Scholl-Straße (Gelände der Fa. Falkenrich), Junkernallee (Edeka-Markt, Riege), Espelner Straße (Parkplatz in Espeln), JVA Hövelhof in Staumühle

Altöl, Autobatterien
Rolf Brink, Detmolder Str. 31
Ferd. Falkenrich, Paderborner Str. 32
Josef Joachim, Jägerstr. 94
K. H. Jungeilges, Bielefelder Str. 32
J. Schier, Liboriusweg 5

Altmedikamente
Eichen-Apotheke, Allee 20
Ems-Apotheke, Allee 27
Senne-Apotheke, Schloßstr. 1

Batterien, Knopfzellen, Stab-, Block- u. NC-Batterien
Eingangshalle Rathaus, Schloßstr. 14
Foto Altemeyer, Hövelrieger Str. 180 und Kurze Str. 1 - J. Fleitmann, Schloßstr. 17
F. J. Gröpper, Zur Post 9
J. Kersting, Bahnhofstr. 9

Farben, Lacke u. Lösungsmittel
Wisto-Wigge, Paderborner Str. 8
SB Halle, Ferdinandstr. 2

Fotochemikalien
Norbert Altemeyer, Hövelrieger Str. 180

Pflanzenschutz- u. Schädlingsbekämpfungsmittel
Blumenhaus Gehle, Schloßstr. 13

Sperrgutabfuhren

Donnerstag, den 19. Sept. 1985 - Anmeldeschl.: 13. Sept.1985
Donnerstag, den 5. Dez. 1985 - Anmeldeschl.. 29. Nov. 1985
Die Abfuhr von angemeldetem Sperrgut erfolgt nur auf Antrag der Bürger, die auch an die öffentliche Abfallbeseitigungsanlage angeschlossen sind. Die Anmeldungen werden schriftlich, telefonisch oder mündlich im Rathaus - Zimmer 37 - entgegengenommen.
Die Verwaltung macht darauf aufmerksam, daß nur einzelne sperrige Stücke (z. B. 1 Kühltruhe, 1 Herd usw.) durch die Abfuhrfirma mitgenommen werden. Bei größerem Anfall von Sperrgut wird empfohlen, direkt die Mülldeponie an der „Alten Schanze" in Paderborn-Elsen anzufahren.
Die Anfuhr mit dem PKW ist kostenlos.
Geöffnet ist die Mülldeponie täglich von 8.00 - 17.00 Uhr; Samstags von 8.00 - 12.00 Uhr.
Gewerbliches Sperrgut wird durch die Gemeinde Hövelhof nicht abgefahren.

Schnatgang mit Bad Lippspringe

Alle Bürger sind zu einem gemeinsamen Schnatgang mit der Nachbarstadt Bad Lippspringe am Samstag, dem 7. September, eingeladen.
Treffpunkt für die Hövelhofer Teilnehmer wird um 14.00 Uhr am Rathaus sein. Von dort fährt ein Bus zum Start nach Haustenbeck (ehemaliger Friedhof). Die Wanderung soll um 14.30 Uhr beginnen und wird längs des Haustenbaches bis zur Justizvollzugsanstalt Staumühle führen. Dort ist auch der Ausklang dieses Schnatganges vorgesehen.
Für die Rückfahrt der Teilnehmer stehen wiederum Busse zur Verfügung.

Hans-Joachim Lohre

- sein Weg zum Priestertum -

Am Samstag, dem 14. September 1985, wird Hans Joachim Lohre in unserer Pfarrkirche zum Priester geweiht.
Wenn Gott Menschen in seinen besonderen Dienst ruft, dann geschieht das immer auf einem ganz persönlichen Weg, so auch bei Hans Joachim Lohre.

Hans-Joachim Lohre wurde am 6.3.1957 in Frankfurt/Main geboren. Nachdem die Familie 1967 nach Hövelhof übergesiedelt war, besuchte er die dortige Realschule bis 1973 und machte daraufhin am Paderborner Reismann-Gymnasium 1976 das Abitur.
Im letzten Jahr seiner Gymnasialzeit wuchs in ihm der Wunsch, Theologie zu studieren, um einmal Gemeindereferent zu werden. Ausschlaggebend dafür waren viele seiner Bekannten, die, enttäuscht vom Bild der Kirche, nur noch schwer glauben konnten.
Während seiner Zivildienstzeit ab Sept. '76 in Borchen lernte er die Weißen Väter auf „Glaubens-Vertiefungs-Wochenenden" für Jugendliche kennen. Wie er selbst sagt „brach auf einem dieser Wochenenden Gott in mein Leben ein und warf mit der Frage: „Wieso nicht Weißer Vater?" alle meine Pläne über den Haufen."
Um eine Antwort auf diese Frage zu finden, begann Hans-Joachim Lohre im Okt. '77 mit dem Philosophiestudium bei den Weißen Vätern in Frankfurt. Von Sept. '79 bis Juni '80 absolvierte er das „Spiritual Year" (Noviziat) in der Schweiz. In der internationalen Atmosphäre, die ein Charakterstudium der Weißen Väter ist, besprach er immer wieder im Gebet mit Gott sein Lebensprojekt.
Bevor Hans-Joachim im Sept. '81 für ein zweijähriges Pastoralpraktikum im Sahelstaat Mali ausreiste, studierte er noch ein Jahr Theologie in Straßburg. Nach dem Studium der Sitten und Gebräuche und der Sprache „Bambara" wurde ihm in der Pfarrei Niono neben anderen pastoralen Tätigkeiten besonders die Jugendarbeit anvertraut, die ihn Land und Menschen lieben lehrte.
Wegen einer Gelbsucht mußte er im Sommer 1982 in seine Heimat zurückkehren. Hier stellte er sich mit immer wachsender Dringlichkeit die Frage, ob Gott ihn in Afrika oder in Deutschland als Priester wollte. Endgültig klärte sich sein Weg für ihn, als er im August '84 an 30-tägigen Exerzitien teilnahm und im April '85 in Toulouse, wo er sein Theologiestudium beendete, zum Diakon geweiht wurde. Gleichzeitig legte er den Missionseid in der „Gesellschaft der Afrika-Missionare" (so der offizielle Name der Weißen Väter) ab, welcher ihn „bis zum Tod" zum Afrika-Missionar machte.
Manche mögen das jahrelange Auf und Ab als „Zweifel" oder Unentschlossenheit werten; doch diese Zeit war für ihn eine Zeit ehrlichen Suchens nach dem Willen Gottes.
So sagt er auch heute, wenn er am 14. September zum Priester geweiht wird: „Ich weiß nicht „wozu" ich Priester werde und wohin mich dieser Weg führen wird, aber ich weiß, daß ich vollstes Vertrauen in Gott haben kann, der mir diesen Weg vorgeschlagen hat."
Ende Oktober wird Hans-Joachim Lohre wieder in das zu 70% moslemische Mali ausreisen. Mit zwei französischen Mitbrüdern wird sich Hans-Joachim in der Pfarrei Markala um die einheimischen Christen sowie landlose Bauern kümmern, die auf den staatlichen Reisfeldern arbeiten.
Für seine Arbeit mit den Menschen, zu denen ihn Gott gesandt hat, wünscht ihm die ganze Gemeinde, daß er im Vertrauen auf Gott und mit seiner Hilfe den Menschen Frohe Botschaft bringen möge.

Gemeindewoche zur Vorbereitung auf die Priesterweihe

Zur Vorbereitung auf die Priesterweihe und die Primiz in unserer Pfarrkirche wird von Patres der Afrika-Missionare (Weiße Väter) eine besondere GEMEINDEWOCHE durchgeführt.

Di. 3.9. - 19.30 Uhr im Pfarrheim
Vorbereitung der Jugendmesse am 7.9. um 19 Uhr durch Vertreter der Jugendgruppen mit Pater K. Hermes und Pater R. Pint.

Samstag, 7.9. - 18.00 Uhr
Vorabendmesse in Klausheide. Predigtthema „Missionarische Gemeinde"
19.00 Uhr Vorabendmesse in der Pfarrkirche
Jugendmesse unter Mitwirkung von Pater K. Hermes und Pater R. Pint. Anschließend Treffen im Pfarrheim, um mit den Jugendlichen das Thema der Messe zu vertiefen.

Sonntag, 8.9. - Messen um 7.30/9.00/10.30 Uhr in der Pfarrkirche. Messe um 10.00 Uhr in Klausheide. Predigtthema: „Missionarische Gemeinde"

Montag, 9.9. - 19.30 Uhr im Pfarrheim
Dia-Vortrag für die Gemeinde über die Arbeit und Erfahrungen der Weißen Väter in Mali. (Pater R. Pint). Die Vorsitzenden der Verbände sind gebeten, in ihren Gruppen werbend auf diesen und auf den Mittwoch-Vortrag hinzuweisen.

Dienstag, 10.9. - 15.30 Uhr im Pfarrheim
Veranstaltung für Kinder bis 12 Jahre: „Kinder in Afrika" (Pater K. Hermes)
19.30 Uhr im Pfarrheim
Veranstaltung für Jugend und junge Erwachsene (ab 16 Jahre) (Pater K. Hermes und Pater R. Pint) Thema: „Seht doch auf Eure Berufung" (1. Kor. 1, 26)

Mittwoch, 11.9. - 8.15 Uhr Gemeinschaftsmesse der Frauen
Thema: „Er hat mich gesandt, frohe Botschaft zu bringen" Luk. 4, 18 (Pater K. Hermes)
14.30 Uhr Dia-Vortrag im Altenclub
„Kirche in Mali" (Pater R. Pint); Beginn mit der hl. Messe
19.30 Uhr im Pfarrheim
Vortrag für die Gemeinde im Hinblick auf die Priesterweihe (Pater K. Hermes und Pater R. Pint)

Donnerstag, 15.30 Uhr im Pfarrheim
Veranstaltung für Kinder von 12-15 Jahren. „Leben in der Sahel-Zone" (Pater R. Pint)
19.30 Uhr Abendmesse
Predigtthema: „....damit sie das Leben haben" (Joh. 10, 10) Pater R. Pint

Gottesdienste

Katholische Gottesdienste

Pfarrkirche Hövelhof

Samstags	19.00 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 1.9.	7.30/9.00/10.30 Uhr hl. Messe
Sonntag, 8., 29.9.	7.30/9.00/10.30 Uhr hl. Messe 15.00 Uhr Taufgottesdienst
Sonntag, 15.9.	7.30/9.00/10.30 Uhr hl. Messe 18.00 Uhr Vesperandacht mit Primizsegen
Sonntag, 22.9.	7.30/9.00/10.30 Uhr hl. Messe 15.00 Uhr Andacht
Montag, 16.9.	15.00 Uhr Krankengottesdienst mit Primizsegen

Kirche Hövelhof-Klausheide (Salvator Kolleg)

Samstags	18.00 Uhr Vorabendmesse
Sonntags	10.00/18.00 Uhr hl. Messe

Kirche Hövelhof-Staumühle (Lagerkirche)

Sonntags	9.00 Uhr hl. Messe

Herz-Jesu-Kirche Hövelriege

Samstags	19.00 Uhr Vorabendmesse
Sonntags	8.00/10.00 Uhr hl. Messe
Sonntag, 29.9. (Erntedank)	15.00 Uhr Dankgottesdienst zusammen mit dem Kindergarten

Herz-Jesu-Kirche Espeln

Samstags	19.00 Uhr Vorabendmesse
Sonntags	9.00 Uhr Hochamt
Sonntag, 1.9. (Erntedank)	9.00 Uhr Dankhochamt mit Gabenweihe, anschließend Kranzniederlegung

---

Evangelische Gottesdienste

Johanneskirche Hövelhof

Sonntag	9.30 Uhr Gottesdienst, am 1.9. mit Abendmahl 10.30 Uhr Kindergottesdienst

Kirche Hövelhof-Staumühle

Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst 11.20 Uhr Kindergottesdienst
Frauenhilfe	Donnerstag, 5. Sept., 15.00 Uhr im Gemeindehaus
Jugendkreis	Mittwochs 18.00 Uhr im Gemeindehaus
Posaunenchor	Montags zu den gewohnten Zeiten in der Kirche.

Kirchliche Veranstaltungen

Pfarrgemeinde St. Joh. Nepomuk

So. 1.9. Schützenbruderschaft
Familienfest der Klausheider Kompanie

So. 1.9. KAB
9.45 Uhr Sinnvolle Freizeitgestaltung durch Spiel und Sport

Di. 3.9. 20.00 Uhr PGR-Sitzung mit Vorständen der kirchlichen Verbände

Mi. 4.9. Seniorenclub
14.30 Uhr - Ein Nachmittag in unserer Bücherei Ref. Angela Tanger

Mi. 4.9. KFD
Tageswallfahrt nach Werl

Mo. 9.9. bis Do. 12.9. KFD
4-Tagesfahrt nach Maria Alm im Salzburger Land. Preis: DM 235,– (Diese Fahrt findet nur statt, wenn der Bus ausgebucht ist)

Mi. 11.9. Seniorenclub
14.30 Uhr - Namenstags- und Geburtstagsfeier

Mi. 11.9. KFD
19.00 Uhr - Kochkurs: „Der goldene Herbst"
Leckeres aus Äpfeln und Birnen (Lehrküche der Krollbachschule

Sa. 14.9. 15.00 Uhr - Priesterweihe von Hans-Joachim Lohre (Orden der Weißen Väter) durch H. H. Bischof Fürstenberg aus Sambia in unserer Pfarrkirche

So. 15.9. 10.30 Uhr - Primiz des Neupriesters Hans-Joachim Lohre

Di. 17.9. Kolping-Jugend
19.30 Uhr - Neue Medien - Zukunft? Ref. M. Runge

Mi. 18.9. Seniorenclub
14.30 Uhr - Diavortrag: Arbeitseinsatz in Somalia. Ref. Michael Thamm, Korrespondent beim WDR

Sa. 21.9. Schützenbruderschaft
Zugfest der Dorfkompanie, Zug II - Schulmeister - Schützenhalle

Mo. 23.9. Kolping
20.00 Uhr - Wie gesund sind unsere Lebensmittel? Praxis und Probleme der Lebensmittelüberwachung. Ref. Bernh. Hoffmann, Münster

Di. 24.9. Kolping-Jugend
19.30 Uhr - Spielabend

Di. 24.9. Brautleute-Seminar
20.00 Uhr - Erwartungen an die Ehe

Fr. 27.9. Brautleute-Seminar
20.00 Uhr - Partnerschaftliche Kommunikation in der Ehe

Sa. 28.9. Brautleute-Seminar
15.00 Uhr - Ehe aus dem Glauben. Abschluß mit Gruppengottesdienst

Mi. 25.9. Seniorenclub
14.30 Uhr - Treff im evangel. Gemeindehaus

So. 29.9. Schützenbruderschaft
10.00 Uhr - Erntedankmesse der Klausheider Kompanie in der Kapelle des Salvator Kollegs

Mo. 30.9. KFD
Handarbeits- und Leinenschau in Lavelsloh

Hotel-Restaurant
Gasthaus Spieker
Detmolder Str. 86 – 4794 Hövelhof-Riege
Tel. 05257/2222

VELTINS
Mittag + Abendtisch, Extraessen
Saal, Bundeskegelbahn

60 Jahre Kath. Kirchengemeinde Herz-Jesu-Hövelriege

Am 15. Juni wurde die Kirchengemeinde Herz-Jesu Hövelriege 60 Jahre alt. Aus diesem Anlaß begann um 19.00 Uhr eine Festmesse. Daran schloß sich ein Gemeindeabend im Pfarrheim an. Bei diesem Festakt hielt Herr Heinrich Bultmann den folgenden Vortrag.

Verehrte Gäste, liebe Hövelrieger!

Ich bin gebeten worden, am heutigen Tage, dem 60. Geburtstag der Selbständigkeit unserer Kirchengemeinde, etwas über ihre Entstehung und Entwicklung zu berichten.

Da ich selbst die Anfangsjahre nicht miterlebt habe, sind das, was ich Ihnen erzählen möchte, zum großen Teil Informationen aus der Chronik unserer Kirchengemeinde, aber auch einiges, was mündlich überliefert ist oder auch selbst Miterlebtes.

Um sich über die Entstehung der Kirchengemeinde und damit des Ortskernes Riege ein Bild zu machen, ist es, glaube ich, erforderlich, einen kurzen Rückblick zu tun bis in das Jahr 1815, in dem die alte Schule errichtet wurde.

Und das ging auch nicht von selbst; denn zum Bau der Schule mußte jeder Colon von Fiekens bis Noltenfränzer, damals vermutlich eine Hofstelle auf der Kohlriege, von den Ramselhöfen und aus der Bredemeyerstelle 2 Eichenständer mit den dazugehörenden Riegeln liefern. Die Regierung schenkte 80 dicke Fichten aus dem Forst dazu. Auch damals war schon Eigenleistung gefordert, und das ist bis heute so geblieben.

Interessant ist, daß für jedes Kind 1 Reichstaler Schulgeld zu zahlen war, und ab 1860 kamen noch 5 Silbergroschen Feuerungsgeld hinzu.

Um 1900 war die Schülerzahl auf ca. 90 gestiegen, die Räume der alten Schule reichten nicht mehr aus, und 1911 wurde deshalb die neue Schule gebaut.

In unserer Chronik findet sich eine interessante Notiz, die ich Ihnen nicht vorenthalten möchte.

Da heißt es wörtlich: „Am 1. Februar 1894 starb auf Oberramsel der Colon und Chirurg H. Keymeier im Alter von 85 Jahren. Er wurde wegen seiner medizinischen Kenntnisse allgemein der „alte Doktor" oder „Key-Doktor" genannt, obwohl er nie studiert hatte. Diese Kenntnisse hatte er sich auf ungewöhnliche Art erworben: Im Juni 1831 wurde der Grenzaufseher Hedrich ermordet. Er war nicht sofort tot und hatte im letzten Augenblick den Keymeier als Mörder bezeichnet, der daraufhin trotz Beteuerung seiner Unschuld zu 19 Jahren Zuchthaus verurteilt wurde und die Strafe in Münster verbüßen mußte. Als er bereits 10 Jahre unschuldig im Gefängnis gesessen hatte bekannten 2 Männer, daß ein inzwischen erschossener Wilddieb Marks ihnen erzählt habe, er sei der wahre Mörder gewesen. Darauf wurde Keymeier sofort freigelassen. Im Zuchthaus war er dem Arzt zugeteilt gewesen und hatte sich von ihm seine medizinischen Kenntnisse erworben."

Soweit die Chronik.

Im vorigen Jahrhundert gab es in Hövelhof keinen Arzt. Key-Doktor hat wahrscheinlich das meiste erledigt. Bis zum ersten Weltkrieg war Riege-Hövelriege sehr dünn besiedelt. Wenn man sich ein Bild machen will, wie es damals hier aussah, dann muß man sich fast alle Gebäude wegdenken, die heute in massiver Bauweise vorhanden sind.

Unser Gebiet Hövelriege gehörte zur Pfarrei Hövelhof, die die ganze politische Gemeinde umfaßte in einer Größe von ca. 55 qkm.

Die an der Peripherie wohnenden Leute hatten sehr weite Kirchwege, die besonders im Winter und bei ungünstigem Wetter sehr beschwerlich waren. Fahrräder gab es fast noch nicht, und die Wegeverhältnisse waren auch nicht dafür geeignet.

Die Frühmesse in Hövelhof begann im Sommer und Winter um 6.00 Uhr morgens. Beichtgelegenheit war vor der Messe. Für die Bewohner von Hövelriege waren Fußwege von 1-2 Stunden zurückzulegen. Zudem war die Kirche in Hövelhof viel zu klein. Weil nicht alle gleichzeitig zur Kirche gehen konnten, trafen sich die Kirchgänger der Frühmesse und des Hochamtes unterwegs, wobei dann den Heimkehrenden die Kinder übergeben wurden, die man nicht allein zu Hause lassen konnte. Es wird aus dieser Zeit auch berichtet, daß zum Teil die Schuhe gewechselt wurden. Allgemein herrschte große Armut.

Aus dieser Zeit haben auch 2 Wege, die nach Hövelhof führten, ihren Namen bekommen. Der Unterrieger Kirchweg gilt für die untere Riege. Wenn Sie von Foto Altemeyer kommen, dann ist der Weg noch deutlich zu erkennen. Am Sportplatz vorbei verlief er dann bei uns durch den Wald über die Bahn und mündete bei der früheren Ramselmühle auf den Oberrieger Kirchweg, der heute Mühlenweg heißt. Bei Wiethoff stößt er dann auf die Hövelrieger Straße. Der Oberrieger Kirchweg hieß früher allgemein Engelns Kirchweg. – Nicht alle werden wissen, daß die Hövelrieger Straße erst im 1. Weltkrieg ausgebaut worden ist von französischen Kriegsgefangenen, zu denen damals Herr Laigle gehörte. Das Lager befand sich bei uns auf dem Hofe. –

Die beiden anderen Hauptwege nach Hövelhof waren die Junkernallee und die Kaunitzer Straße. Wer früher mit Pferd und Wagen sonntags nach Hövelhof fuhr, der hatte auch an einer bestimmten Gastwirtschaft die Möglichkeit, die Pferde unterzubringen. Es wurde nach der Messe auch eingekauft, die Wochenware - „Wiekenware" - wurde mitgenommen.

Ende des vorigen Jahrhunderts um 1880/90 wurden die beiden Straßen, die heutige B 68 und die Kaunitzer bzw. Gütersloher Straße ausgebaut. Nach der Eröffnung der Bahnlinie Paderborn - Bielefeld 1902 und der Teutoburger Waldeisenbahn 1907 war das Gebiet besser erschlossen. Für viele bedeutete das, daß sie außerhalb einen Arbeitsplatz erreichen konnten.

Bei den eben geschilderten beschwerlichen Wegeverhältnissen war der Wunsch nach einer näher gelegenen Kirche allzu verständlich.

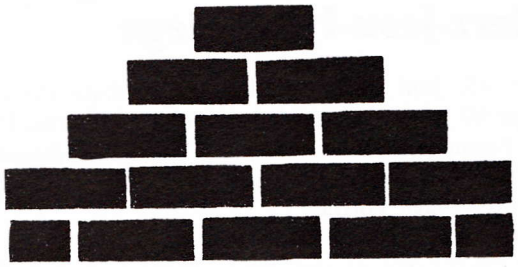
safari

Schlafsäcke
Bettwaren
Lohnstepperei

Nachf. W. Jansen KG
Steppwarenfabrik

Junkernallee 18
4794 Hövelhof
Tel. 0 52 57/2120

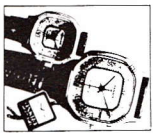
Johannes Gellermann
BAUGESCHÄFT
4794 Hövelhof
Hövelrieger Straße 141 – Telefon: 05257/2715



Ein erster Anstoß zur Verwirklichung dieses Wunsches ging von einer Anzeige im „Leo" im Jahre 1917 aus, dem damaligen Sonntagsblatt, heute „Der Dom". In dieser Anzeige suchte ein Orden im Kreise Paderborn 100 Morgen Land für eine Klostergründung. Familie Engelns am Furlbach griff diese Anzeige auf, und Frau Engelns schrieb den ersten Brief um eine Kirche in Hövelriege, in dem sie den Patres ein Landangebot machte, nachdem vorher mit den Nachbarn Überlegungen angestellt waren.
Es kam ein Zisterzienserpater aus Holland zu Verhandlungen nach hier, wobei 3 Projekte nacheinander erwogen wurden.
1. Der Ilsenhof, heute Block, stand zum Verkauf, da sein Besitzer Heinrich Gauksterdt ihn aufgeben wollte, weil unmittelbare Erben fehlten. Der Hof wäre eventuell ein geeigneter Grundstock für ein Kloster gewesen. Dieses Projekt zurschlug sich aber, da der Besitzer den Hof dann doch seiner Nichte, der Mutter von Heinz Block, vermachte.
Das 2. Angebot an den Orden war das Gelände südlich der Detmolder Straße auf der Thölheide zwischen Bielefelder Poststraße und Oberrieger Kirchweg, dem heutigen Mühlenweg, das wie heute noch mehreren Eigentümern gehört.

Für den Bereich Riege bedeutet das, daß außer Furlmeyer, Furlkröger, über Brinkschnieder-Liemke, die Ramselhöfe, Junkern und einigen Heuerlingshäusern bis nach „Kuröten" in Junkernkamp, wovon heute noch der kleine Weideschuppen übriggeblieben ist, sowie der alten Schule und neuen Schule von 1911 keine Häuser hier standen. Alles andere ist erst nach Errichtung der Kirche entstanden.
Folgendes möchte ich aber doch noch berichten.
Von den eben erwähnten Heuerlingshäusern ist das Haus Niggenkamp, das dort stand, wo heute die Straße Niggenkamp von der Ramselstraße abbiegt, 1944 durch Absturz eines amerikanischen Bombers zerstört worden. Beim Aufschlag explodierten die Bomben und rissen in weitem Umkreis die Ziegel von den Dächern, Türen und Fenster flogen aus den Angeln. Auch die Fenster an der Südseite der Kirche wurden durch den Luftdruck beschädigt und in den Gewölben entstanden Risse. Die Vikarie trug ebenfalls Schäden davon. Wie durch ein Wunder ist kein Hövelrieger dabei zu Tode gekommen. Trotz Verbots setzten die Anwohner durch, daß die amerikanischen Soldaten zunächst auf unserem Friedhof bestattet wurden. Weil auch ein Sarg verboten war, wurden sie auf Heidekraut gebettet.

Die Verhandlungen nahmen konkrete Formen an, erste Zeichnungen über die Klosteranlage mit Kirche lagen vor. Ein schriftlicher Vertrag wurde ausgearbeitet und zur Unterzeichnung war aus Holland ein Pater angereist. Da verweigerte einer der Beteiligten die Unterschrift. Die Sache platzte und der Pater fuhr verärgert nach Paderborn, um zu übernachten. Man wollte sich aber auf keinen Fall eine Ordensniederlassung mit Kirchen entgehen lassen, und es wurde mit den anderen Grundstückseigentümern auf der Thölheide noch am selben Abend verhandelt. Heinrich Engelns fuhr am folgenden Morgen nach Paderborn und unterbreitete dem Pater ein neues Angebot. Der lehnte schroff ab, weil er sich von den Hövelriegern an der Nase herumgeführt glaubte. In der Chronik heißt es, daß Engelns tiefbetrübt nach Hause fuhr und seinen Nachbarn berichtete.
Der Plan, durch ein Kloster eine Kirche zu bekommen, war gescheitert, aber der Gedanke an eine Kirche in Hövelriege schlief nicht mehr ein.
Die Chronik berichtet: „Bei einem zufälligen Zusammentreffen mit Engelns äußerte der Besitzer von Oberramsel, Heinrich Rodehuth, das für die Zukunft der Kirche in Hövelriege entscheidende Wort: Sollten wir nicht selbst eine Kirche bauen?"
Die Sache kam in Gang. Im Oktober 1919 fand in der Schule die erste allgemeine Versammlung statt. Über die Standortfrage wurde diskutiert, wobei von einer Ausdehnung der Gemeinde von der Emsquelle bis zur Kohlriege ausgegangen wurde. Die Bewohner der Kohlriege gingen damals in der Regel nach Kaunitz zur Kirche. Bei dieser Sachlage war der Füchtkamp die Mitte dieser Fläche. Schließlich entschied man sich doch für einen Standort in der Nähe der Schule.
Maria Furlmeyer, damals Eigentümerin des Furlhofes, schenkte den Platz, auf dem heute Kirche und Vikarie stehen.
Natürlich waren nicht alle für den Kirchbau, auch nicht in Hövelriege. Vollkommend ablehnend verhielt sich der damalige Pfarrer von Hövelhof, Bergmann, der 1922 im Alter von 83 Jahren starb. Von ihm war keinerlei Unterstützung zu erwarten.
In einer ganzen Reihe von Versammlungen reiften nun die Pläne heran, bis der Entwurf des Kreisbaumeisters Wehrmann, Paderborn, im Verein mit dem Architekten Tershuisen gebilligt wurde.


Immer etwas Besonderes...
ANKRA
Uhren Schmuck, Bestecke
GREGOR Dingenotto
UHRMACHERMEISTER
Hövelriege · ☎ (05257) 2321
Pokale und Ehrenpreise - Gravuren in eigener Werkstatt

ÜBUNGSABENDE DER JAGDHORNBLÄSER HÖVELHOF
2., 16., 23. und 30.9. 85, jeweils um 20 Uhr im Saal Förster.
Am 8.9. nehmen die Jagdhornbläser am Ostwestf. Bläserwettbewerb teil. Im letzten Jahr belegten die Bläser den 1. Platz.

Beim Bau alles aus einer Hand von der
Bautischlerei
Erich Gellermann
Detmolder Straße 166 · Tel. 0 52 57/23 07
4794 HÖVELHOF
FENSTER – SPROSSENFENSTER – ZIMMER- UND HAUSTÜREN – TREPPENSTUFEN NACH MASS

Im Juli 1921 fand die feierliche Grundsteinlegung statt durch Pfarradministrator Hesse, Hövelhof, im Beisein der Seelsorger der Nachbargemeinden. Die Kollekte hielt der damalige Vikar von Kaunitz Karl Dissen. In der Chronik wird berichtet, daß er die Kinder aufgefordert habe: „Hewertengeld her!" Sie sollten das durch Heidelbeersuchen verdiente Geld für die Kirche geben, es war gerade Heidelbeerernte gewesen.
Weihnachten 1921 wurde die Kirche zum ersten Male benutzt zu einer Weihnachtsfeier. Es fehlten noch die Fenster und der Boden sowie der Innenputz. Für Wärme sorgten einige Koksöfen.Am 21. Dezember 1922 konnte endlich die feierliche Benediktion der Kirche erfolgen durch Pfarrer Brix aus Hövelhof im Auftrag des Bischofs. Anschließend wurde die erste heilige Messe gefeiert als Levitenamt im geliehenen Ornat aus dem Paderborner Dom.
Man muß sich immer wieder vorstellen, daß sämtliches Inventar beschafft werden mußte. Das hat praktisch gedauert bis zur Ausmalung der Kirche 1925.
Das sagt man jetzt alles so leicht dahin. Wenn man aber in der Chronik diese Jahre nachliest, dann wird einem bewußt, unter welchen Opfern einzelner Familien und überhaupt der damaligen Bewohner im wahrsten Sinne des Wortes dieses Werk hochgequält worden ist.

Die Bruchsteine kamen per Bahn von Wewelsburg nach Espeln-Riege, wo damals noch kein Abstellgleis vorhanden war. Von Hand wurden die Steine auf Pferdefuhrwerke umgeladen und die leeren Waggons mit Menschenkraft nach Kaunitz geschoben, damit der nächste Zug wieder durchfahren konnte. Auf der Baustelle wurden die Bruchsteine an ein Seil gehängt und mit dem Pferd über eine Rolle auf die Gerüste gezogen.
Das sind nur einige Beispiele, welche Schwierigkeiten zu überwinden waren. Die technischen Hilfsmittel, die heute selbstverständlich sind, gab es noch nicht oder konnten nicht bezahlt werden.
Bedenken wir auch, daß der Kirchbau in die Zeit der Inflation nach dem 1. Weltkrieg fiel. Die Ausmalung der Kirche konnte nur in mehreren Abschnitten durchgeführt werden und wurde fast ausschließlich mit Naturalien bezahlt, man liest da in der Chronik von Roggenlieferung, Schlachtschweine usw.
Auf dem Höhepunkt der Inflation erreichte eine Rechnung über die Installation die Höhe von 945 Millionen Mark.

Als ein Beispiel der Opfergesinnung damals möchte ich die Anschaffung der Kirchenfenster nennen. Die einzelnen Fenster wurden geschenkt: das Josefsfenster von den Männern, das Heinrichfenster von den Mitgliedern des Kirchenvorstandes, die den Namen Heinrich trugen, das Hubertusfenster von den Jägern. Das Marienfenster war eine Schenkung der Ww. Furlkröger, das Fenster der Hl. Elisabeth kam von den Frauen, das Agathafenster wurde von der weiblichen Jugend gestiftet.
In den Jahren des Kirchenbaues und später fanden bei uns auf der Deele Theateraufführungen zugunsten des Kirchenbaues statt.
Eine große Sorge bereitete die Beschaffung des Hochaltars.

Getränkehandlung
Friedr. Wittenbrock
Hövelriege, Hövelrieger Str. 35 (bei Ludwig)
Telefon 05257/2951
Partyzelt, Tische, Stühle, Bänke, Sektbar, Bierstände und Zapfanlagen zu vermieten.
Mo.-Fr. 15.00 - 18.30 Uhr,
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr geöffnet

Ferdinand Henkemeyer, Unterramselhof, der von seinem elterlichen Henkenhof fast immer nach Kaunitz zur Kirche gegangen war, wußte, daß dort auf dem Kirchenboden ein Altar lag. Es handelte sich um den Barockaltar, den der Erbauer der Kaunitzer Kirche, Fürst Wenzel Anton von Kaunitz, 1748 für die Kirche gestiftet hatte.
Den Bemühungen von Ferdinand Henkemeyer ist es zu verdanken, daß der Kaunitzer Kirchenvorstand diesen schönen Altar nach Hövelriege schenkte. Dieses große Verdienst ist auch für die Nachwelt durch eine entsprechende Inschrift am Hochaltar festgehalten. Der Marienaltar und die frühere Kommunionbank sind in Anlehnung an den Hochaltar von Bildhauer Braun in Paderborn geschaffen und sind eine Stiftung. Der Agatha-Altar stammt aus der gleichen Werkstatt und wurde von der Allgemeinheit bezahlt.
Vor der Erweiterung der Kirche 1957 war auf dem Kirchendach ein kleiner Dachreiter. Die kleine Glocke der alten Schule war dort aufgehängt und hat bis zum Neubau des Turmes zu den Gottesdiensten gerufen. Im Jahre 1935 bekam die Kirche in Hövelhof neue Glocken. Hövelriege kaufte von Hövelhof die kleine Glocke aus dem Jahre 1835 mit einem Gewicht von 150 kg. 1940 wurde sie beschlagnahmt und mußte abgeliefert werden. Ein elektrisches Läutewerk gab es noch nicht. Erster Glöckner war Heinrich Presto bis zu seinem Tode im Jahre 1944.Bei der Metallsammlung im letzten Krieg wurden nicht nur Glocken beschlagnahmt, sondern auch andere Gegenstände mußten zu Rüstungszwecken abgeliefert werden.
Diesem Umstand verdankt Hövelriege seine um 1750 entstandenen prachtvollen Barockleuchter des Hochaltars. - Unser damaliger Pfarrvikar Dr. Tack war als Kunstsachverständiger beauftragt, die abzuliefernden kirchlichen Gegenstände im Regierungsbezirk Minden, jetzt Detmold, zu überprüfen, damit keine künstlerisch wertvollen Sachen eingeschmolzen wurden. Bei der Prüfung in Westenholz entdeckte er diese Leuchter, die der Pfarrer abliefern wollte, weil er selbst neue angeschafft hatte. Er ließ sich von dem künstlerischen Wert nicht überzeugen. Dr. Tack kaufte kurzerhand die Leuchter für 500.- Mark und gab dafür die 6 Leuchter aus unserer Kirche in die Metallsammlung. Zu diesen in Messingguß hergestellten Leuchtern ließ er das Altarkreuz und den prachtvollen Osterleuchter durch Bildhauer Spalthoff, Paderborn, anfertigen.

Fortsetzung in der nächsten HR

Absetzmulden aller Art für Abbruch, Haus- und Industriemüll
Milch- und Holztransporte
Heinrich Brockbals
4794 Hövelhof, Brockweg 17, Tel. 0 52 57/32 76

Fortsetzung von Seite 1

Trennung vom Dreschflegel oder dem Göbel, mit dem auch der „Räouhdiärsker" angetrieben wurde, fiel gar nicht schwer. Nur hin und wieder kamen sie noch zum Einsatz.
Der „Domper" Dampfmaschine wurde nun beim Dreschen eingesetzt. Er konnte einen großen Dreschkasten antreiben, und jeder, der dabei sein durfte, fühlte sich besonders stark und wichtig. Die Faszination von solchen Maschinen ging soweit, daß man den Besitzer von solchen Maschinen mit dieser identifizierte. Er vermittelte Kraft und hatte Gewalt über diese kaum vorstellbaren Stärken. Welcher Junge hat in seinen Träumen damals nicht erlebt, er selbst sei ein solcher Maschinist.

So umweltfreundlich wie die Natur selbst

NEUTRALSEIFE

Wir bieten allen berufstätigen Interessenten an unseren haut- u. umweltfreundlichen Produkten die Möglichkeit zwischen 18. u. 20 Uhr in aller Ruhe beraten zu werden und Ihre Bestellung aufzugeben.

Doris und Heinz Steffens
Ihre Hakawerk Haushaltsberater - Tel. 05257/1249
(besetzt ab 18.00 Uhr)

Da gibt es eine kleine, wahre Geschichte, die zwar schon einige Jahre nach dem Einsatz der Dampfmaschine spielt, aber genau die Stimmung und die Ehrfurcht vor den Maschinen und den Wunsch genau so zu sein, wie die, die sie bedienen konnten, wiedergab.
In Hövelhof gab es den „Bäckers Heinrich". Er hatte Bulldog, Dreschmaschine, Säge und noch anderes Gerät mehr. An einem Herbsttag hatte er auf einem Bauernhof zu dreschen. Der kleine fünfjährige Albert war dem Bäckers Heinrich auf Schritt und Tritt gefolgt und hatte mit glänzenden Augen dessen Handgriffe und Tätigkeiten an Bulldog und Dreschkasten verfolgt. Bei der Mittagsmahlzeit drängte er sich neben den großen Maschinisten auf die Bank und wäre ihm fast noch ins Hosenbein gekrochen, so nahe wollte er seinem Idol sein. Der Bäckers Heinrich hatte ja längst gemerkt, daß der Kleine von ihm hin und hergerissen war. Schließlich faßte er ihn leutselig um die Schulter und fragte ihn: „Na Albert, was willst du denn einmal werden?" Der kleine Albert war so gerührt, daß er nur noch flüstern konnte: „Bäckers Heinrich".
Sicher lächeln wir heute über diese Vorfälle. aber überlegen wir doch einmal, wie wir der Technik unserer Tage gegenüberstehen? Identifizieren wir uns nicht auch manchmal mit unserem Auto, mit unseren Computern?
Bei aller Fszination, der technische Fortschritt war zu allen Zeiten nicht nur von Segen für den Menschen begleitet. Gerade die Erfindung der Dampfmaschine hat in unserem Senneland große Not und Elend für die hier ansässigen Flachsspinner und Leinenweber gebracht.
Und heute? Geht es nicht heute ähnlich, nur moderner zu? Hätte man nicht zu allen Zeiten den Einsatz der Technik und Technologie so gestalten müssen, daß sie den Menschen zum Heile diene?
Auch heute lohnt es sich noch, darüber nachzudenken, ob es um Mensch oder Maschine, oder Maschine und Mensch geht.
Manches Mal hat man jedoch den Eindruck, daß solche Gedanken des Profits wegen störend wirken und daher schnell verdrängt werden.

HEINRICH BRÖCKLING
ist seit 25 Jahren im Imkerverein Hövelhof und wurde daher mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.

Wey witt dät Plattdöütske nich verkumen loten

Unter reger Beteiligung beim Stecken der Kräuterbunde zur „Kräoutwigge" Kräuterweihe, ganz besonders aber bei deren Segnung im Abendgottesdienst am Feste Maria Himmelfahrt vertiefte sich in unserer Gemeinde ein vor Jahren ins Leben zurückgeholter Brauch, der, nachdem er durch Jahrhunderte praktiziert wurde, mehr und mehr verschwand und schließlich ganz aufgegeben wurde. Sicher hatte diese Kräutersegnung mit der Verehrung der Mutter Gottes, aber auch sehr viel mit dem Vertrauen auf ihre Fürsprache zu tun. Unseren Vorfahren war, im Gegensatz zu uns, die Abhängigkeit von der Gnade, die von oben kam, noch tief im Bewußtsein verankert. Das Beten um Gesundheit für Mensch und Vieh und um gute Ernten hatte im religiösen Denken und Handeln seinen festen Platz. Heute vertrauen wir mehr auf unser eigenes Können, unsere eigene Intelligenz, ja oftmals auf unsere modernen Maschinen mehr als auf ein Gebet um gedeihliche Witterung. Leider.
Und darum ist es gar nicht so falsch, die alten Bräuche, die uns zeigen, daß unser Leben und dessen Erhaltung nicht so selbstverständlich ist, neu zu beleben; praktisch um uns gegenseitig zu erinnern, daß nichts aus sich selbst geschieht.
So trug man früher die geweihten Kräuter in die Häuser, Ställe und Scheunen, zum Dank, aber auch als vertrauensvolle Bitte um weiteren Beistand Gottes.
Viele werden sich noch erinnern können, daß in die Bansen, (aufgeschichtete Kornbunde in der Scheune) ein Sträußchen von den geweihten Kräutern gelegt wurde.
Das gehörte in den Ablauf des Jahres, so wie die Ernte selbst. Auch diese möchte der plattdeutsche Kreis nachvollziehen, so wie sie früher einmal stattgefunden hat. Wer bei der Aussaat und jetzt kürzlich beim Schneiden des Roggenfeldes dabei war, wird etwas davon verspürt haben, wie nahe die Menschen von damals Scholle, der Saat und der Ernte gewesen sind. Wie oft z.B. mußte man das Korn berühren, ehe das neue Brot verzehrt werden konnte:
1. bei der Aussaat, 2. beim Schnitt, 3. beim Legen der Garben, 4. beim Binden der Garben, 5. beim Aufstellen der Garben zu Richten, 6. beim Einfahren, 7. beim Aufschichten in die Bansen, 8. beim Dreschen, 9. wenn das Korn auf dem Rücken zur Mühle getragen wurde und 10. schließlich, wenn einem das weiße Mehl beim Backen des Brotes durch die Hände rann.
Muß man dabei nicht zwangsläufig eine ganz andere Beziehung zur Saat, zur Ernte bekommen?
Sicher, das Rad der Geschichte und des technischen Zeitalters läßt sich nicht zurückdrehen, aber Pflege des Brauchtums kann Hinweise geben und veranlassen, einmal zurückzuschauen, still, nachdenklich, aber auch froh und dankbar zu werden.

Qualitätswerkzeug zu Heimwerkerpreisen
Reinhard Joachim
Hallerweg 45 (Gütersloher Straße Richtung Kaunitz)
4794 Hövelhof · Telefon 0 52 57/15 16

Made in Germany
DEUTSCHES WERKZEUG

Bohrmaschinen, Schrauber, Winkelschleifer, Pendelhubsäge u.v.a. Elektrowerkzeuge.
Axt, Hammer, Bügelsägen, Wasserwaagen, Schraubzwingen, Bohrer, Elektroden, Schleifmittel, Ring-Maulschlüssel, Schrauben, Nägel, Rohr-Schlauchschellen, Feder-Klappstecker u. a. Kleinwerkzeuge.
Holzverbinder in großer Auswahl.

Erstmals auch ein westfälischer Heimatabend
In Espeln wird der letzte Erntewagen eingeholt
Traditionelles Heimat- und Erntedankfest vom 31. 8. bis 2. 9. 1985

Fotos: Brake

Der Bürgerverein Espeln feiert vom 31. August bis zum 2. September sein diesjähriges Heimat- und Erntedankfest, bei dem auch in diesem Jahr die Einholung des letzten Erntewagens im Rahmen eines farbenprächtigen Festzuges am Sonntagnachmittag einen besonderen Höhepunkt bilden wird. Festredner wird der Hauptgeschäftsführer des Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverbandes (WLV), Dr. Wilhelm Zimmerer, aus Münster sein. Der Vorsitzende des Bürgervereins, Gregor Schlingmann, hob hervor, in diesem Jahr würden die Anstrengungen noch einmal verstärkt, um den Besuchern traditionelle ländliche Bräuche und Arbeitsweisen anschaulich darzustellen.

Dazu paßt der westfälische Heimatabend, den der MGV „Heimatliebe" Espeln erstmals veranstaltet und der am 30. August dem traditionsreichen Fest vorausgeht. Im Festzelt treten ab 8.00 Uhr das Jugendblasorchester Hövelhof, die Harmonika-Folklore-Gruppe Delbrück, der Plattdeutsche Kreis Hövelhof, die Emslandjäger, die Frauengemeinschaft Espeln, die Dreschflegelgruppe Espeln, ein Hochzeitsbitter und der MGV „Heimatliebe" Espeln auf. Durch das volkstümliche Programm führt der bekannte Conferencier Reinhold Hartmann aus Delbrück.

Die Festfolge sieht zum Auftakt am Samstag um 19.45 Uhr das Antreten der Bürgervereinsmitglieder vor. Um 20.00 Uhr treffen die Gäste von der Ostenländer St. Joseph-Schützenbruderschaft ein. Anschließend ist Tanz im Festzelt. Der Festgottesdienst mit Segnung der Erntegaben beginnt am Sonntag um 9.00 Uhr. Danach ist die Gefallenen-Ehrung. Um 14.30 Uhr startet der große Festzug mit Einholung des letzten Erntewagens. An der Spitze des Umzuges befinden sich die Herolde und die Reitergruppe Espeln. Es folgen die Kinder in ihren farbenprächtigen kleinen Wagen. Dann kommen die Festwagen, auf denen u.a. Szenen und Darstellungen aus dem bäuerlichen Alltag zu sehen sind. Nach der sich anschließenden Festansprache erfolgen die Darbietungen der Reitergruppe, die zum Abschluß beim Kranzreiten den neuen Erntekönig ermitteln wird. Abends sind die St. Hubertus-Schützenbruderschaft Hövelhof und die Freiwillige Feuerwehr zu Gast.

Das Programm am Montag beginnt um 8.15 Uhr mit dem Hochamt für die Verstorbenen des Bürgervereins und um 9.00 Uhr mit dem gemeinsamen Frühschoppen. Nachmittags steht die Kinderbelustigung auf dem Programm. Um 19.00 Uhr tritt dann noch einmal der Bürgerverein Espeln an. Um 20.00 Uhr wird der Bürger-Schützenverein Steinhorst begrüßt. Mit dem anschließenden Tanz unter der Erntekrone klingt das Heimat- und Erntedankfest in Espeln aus. Für die musikalische Umrahmung der drei Festtage sorgen die Emslandjäger, der Spielmannszug Hövelriege und der Spielmannszug Ostenland. An allen Tagen ist Kirmesbetrieb auf dem Festplatz.

Foto: M. Reddeker

Unseren älteren Mitbürgern noch eigene Erinnerung: mit Sense und Wallharke bringen Mitglieder des Plattdeutschen Kreises den reifen Roggen ein, den sie im vergangenen Oktober von Hand ausgesät hatten. Unser Foto zeigt die verdiente Rast nach der ungewohnten Arbeit.

Mutter-Kind-Gruppen

Mit einem Aufruf im Pfarrbrief fing alles an,
4 Mütter mit ihren Kindern hatten Spaß daran.
Der Idee folgte die Tat
zuerst beim Tee – privat.

Die Führung eines Haushaltes mit Kindern
kann neue Kontakte leicht verhindern,
doch will man Gemeinschaft erleben,
so wird es eine Chance geben.

Zwar brauchte es Gespräche und etwas Zeit,
mit freundlicher Unterstützung kam es soweit.
Die kirchlichen Gemeinden - unsern Dank dafür -
öffneten uns Müttern ihre Tür.

5 Gruppen sind es heute schon,
es begegnen sich Mutter, Tochter, Sohn.
39 Mütter mit 58 Kindern
lassen sich am Treff' nicht hindern.

Jede Woche trifft sich die munt're Schar,
die vielen Kinder singen gar,
sie hüpfen, tanzen mit frohem Mut
und lärmen dazu auch recht gut.
Der Gruppentag, der stimmt uns froh,
wir spielen, basteln, wandern, geh'n zum Zoo.

Im Frühjahr bewundern wir das Erwachen der Natur,
schwingen uns auf's Fahrrad, machen eine Tour.
Überall neues Leben beginnt,
kleine Tiere mag jedes Kind.

Im Sommer lockt der Spielplatz,
vor allem die Rutschbahn macht Spaß.
Und ist es ein heißer Tag, die Sonne brennt fürwahr,
brauchen wir Wasser im Planschbecken, ist ja klar.

Auch die Väter sind mal dabei
bei einem Familienfest mit Grill und Spielerei.

Im Herbst spazieren wir durch den Wald,
da finden wir Eicheln und Blätter bald.
Lustige Figuren wir damit legen,
für unseren Raum bunte Bilder kleben.

Im Winter gibt es manchmal Schnee,
dann geht's mit Schlitten raus, juchhe,
Wir basteln, backen für St. Martin, Advent und Nikolaus,
Weihnachten treffen wir uns im Gotteshaus.

So ergibt sich übers Jahr ein vielfältiges Programm,
das ich hier nicht alles erzählen kann.

Den Kindern bekommt die Gruppe gut,
sie werden durchsetzungsfähiger, lebhafter, gewinnen Mut,
setzen sich auseinander, haben sich gern,
kein Kind muß einen Freund entbehr'n.

Den Abend auch ohne Kinder verschönen,
fortbilden, kegeln, ausgeh'n, klönen,
wir Mütter kommen uns näher hier,
unsere Probleme, Wünsche und Ideen besprechen wir.

Wir wünschen uns, daß die Idee weiter gedeiht,
daß keine Mutter mit Kleinkindern ohne Kontakte bleibt.

Mutter-Kind-Gruppen
Rita Becke – Tel. 1641

„Neueröffnung" 29.8.'85 10 Uhr

Reisen bringt Freu(n)de

„Neueröffnung" 29.8.'85 10 Uhr

Hövelhofer Reisebüro

Inh. Carl Schorr

D-4794 Hövelhof, Schloßstraße 27 (ehem. Videothek Berens)

Telefon 0 52 57 - 55 57

Wollen Sie reisen?
Oder Urlaub machen?

Mit: Bahn, Bus, Flugzeug, Schiff oder PKW?

Oder vielleicht mit Ihrem Club?
Dann kommen Sie zu uns ins

Hövelhofer Reisebüro

Erfahrene Touristikkräfte beraten Sie und buchen Ihnen Ihr Reisevorhaben.

Vereinbaren Sie mit uns einen Termin oder kommen Sie doch einfach mal bei uns rein.

Beachten Sie unsere aktuellen Angebote.

Tolle Reisen – zu Superpreisen.

Die neuen Winter-Kataloge 85/86 sind für Sie eingetroffen.

Beachten Sie unsere nächste Postwurfsendung!

Sie können eine Reise gewinnen!

NUR TOURISTIC PARTNER

Eiscafé Venezia

Inh.
AMEDEO TONELLO
4794 Hövelhof
Einkaufsstraße
Tel. 05257/3341

antpöhler

Papier + Schreibwaren
Bücher + Zeitschriften
Hövelhof

Als Ihr Fachgeschäft in der Einkaufsstraße für Papier- und Schreibwaren sowie umfangreichen Schulbedarf sind wir bestrebt, Sie bestens zu beraten. Kommen Sie zu uns.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hausmodenschau: »Herbstmode live«!

Am langen Samstag, den 7. Sept. '85 stellen wir Ihnen die Herbstmode »live« vor. Sympathische Hausmannequins führen um 14.00 Uhr und um 16.00 Uhr die schönsten Ideen der Herbstmode vor. (Bitte lassen Sie sich kostenlose Platzkarten reservieren, Tel. 2404).

... nehmen Sie sich Zeit für dieses Mode-Ereebnis!

Theismann
Das Haus der guten Damenkleidung
4794 Hövelhof, Einkaufsstraße, Tel. (05257) 2404

Die Dorfkompanie informiert

Nach Abklingen der Schützenfestsaison, mit u.a. den Besuchen der Nachbarbruderschaften, geht nun das „interne Leben" innerhalb unserer Bruderschaft mit den Sommerfesten der einzelnen Kompanien sowie für die Dorfkompanie mit den 5 Zugfesten weiter, die, wie immer mit viel Sorgfalt und immer neuen Ideen vorbereitet werden.
Den Anfang der Kompanieveranstaltungen machte nun schon zum 7. Mal der Kompanievorstand mit seinen Frauen, organisiert vom stellv. Kompaniechef Richard Kirchhoff, mit einer Fahrt ins Blaue.
Unter sachkundiger Führung wurde der Kurort Bad Sassendorf besichtigt. Das anschließende Kaffeetrinken im „Cafe am Kurpark" war eine Bereicherung des Nachmittages.
Eine besondere Überraschung war der Besuch und die Aufnahme in der Scharmeder Schützenhalle mit der Begrüßung durch den Bezirksbundesmeister des Altkreises Büren und Schützenobersten von Scharmede, Johannes Wernig mit seinem Vorstand. Sehr engagiert trug der Oberst den Werdegang der 1664 gegründeten Bruderschaft und die Entstehung der Schützenhalle vor. Auf der dortigen Schießanlage fand dann ein spannendes Vorstandsvogelschießen statt. (mit genügend Königsbewerbern.....) Hermann Düsterhus errang die Königswürde. Beim „Börsen Hubert" in Lippling wurde der Abend bei deftigem Essen und kühlem Bier „zugebunden."
Den Auftakt der Zugfeste bildete am 17. August der Zug III Hunke. Die Tombola war eine Bereicherung des Abends.
Der Zug Brake hatte „sein Fest" am 24. August. Neben den „Hövelhofer Sängerknaben-Spätlese" war auch hier eine Tombola ein belebendes Element. Mit Spannung wurden die Sieger des Zugpokalschießen erwartet und geehrt. Bei den Frauen siegten: Ursula Gehle, Eva Brake und Irene Merschmann. Bei den Männern: Manfred Rennerich, Heinz-Georg Gehle und Alfons Spieker. Am 21. September feiert der Zug Schulmeister sein Zugfest.
Der Zug Buschmeier veranstaltet sein Fest am 12. Oktober und am 26. Oktober macht der Zug Harnisch den Abschluß. Überraschungen der 3 letzten Zugfeste können aus verständlichen Gründen hier noch nicht mitgeteilt werden.
Alle Zugfeste finden in der Schützenhalle statt.

Rustikale Eßgruppen und Polstergarnituren in großer Auswahl, jetzt besonders günstig.
Möbel-Hänel
Sennestr. 181, Tel. 3759
4794 Hövelhof

Ein besonderes Ereignis in Hövelhof ist am 14. bzw. 15. September die Priesterweihe und Primiz von Hans-Joachim Lohre in unserer Pfarrkirche. Aus dem Schützenbereich ist hier der Zug Brake aus der Dorfkompanie federführend im Einsatz. Alle Schützen der Bruderschaft sind zur Teilnahme in Uniform eingeladen.
Noch ein wichtiger Hinweis:
Zum Bundeskönigsschießen am Sonntag, dem 22. September in Bergisch-Gladbach hat die Dorfkompanie in Verbindung mit dem Bataillon einen weiteren Bus bestellt, da hierfür Interesse angemeldet wurde. Auch Frauen sind herzlich eingeladen. Der Fahrpreis pro Person ist DM 10,–. Abfahrt ab Kirche: 6.00 Uhr. Anmeldungen über Zugführer.
Voranzeige: Die alle 5 Jahre stattfindende Wallfahrt der Sennebruderschaften nach Werl findet am Sonntag, dem 27. Oktober statt.
Allen Veranstaltungen wünschen wir einen vollen Erfolg in echter Harmonie.

„Wir sparen bei uns'rer Bank und haben rundum vorgesorgt."

SPAR- UND DARLEHNSKASSE HÖVELHOF
mit Zweigstellen in Riege und Hövelriege

gröpper
Franz-Josef Gröpper · Audio – Video – HiFi
Zur Post 9 · 4794 Hövelhof · Telefon 0 52 57/28 14

1. Einsteiger-Computer SVI 318 ab DM **298,–**
32 K ROM / 32 K RAM
2. Einsteiger Computer SVI 318 MK II m. Profil-Tatsatur ab DM **498,–**
3. Einsteiger Computer SVI 318 MK II wie 2., jedoch 80 K RAM DM **568,–**
4. Mex Computer SVI 728 32 K ROM / 64 K ROM + 16 K Video RAM DM **898,–**
5. Complett-Angebot: SVI 318 MK II
bestehend aus: SVI 318 MK II (wie 2.), SVI 904 Datenrecorder, SVI C - 3 Kassetten Software, SVI C - 1 Kassette Einführung, 200 TP Philips Datenmonitor, 20 TP Monitor Kabel DM **878,–**

Über das SVI COMPUTER SYSTEM 328, für betriebliche und schulische Anwendungsbereiche, geben wir Ihnen auf Wunsch gerne individuelle Beratung.
Wir bieten Interessenten einen Computer-Fortgeschrittenen-Kurs.

Ihr Fachberater in Computer-Fragen
RADIO GRÖPPER

Gelungenes Zeltlager

Im Rahmen seiner Jugendarbeit führte der Spielmannszug jetzt ein Zeltlager durch. am 1. August ging es zunächst per Fahrrad in Richtung Stukenbrock. Hier wurde eine Pumpstation der Stadtwerke Bielefeld besichtigt. Von dort ging es weiter zum Zeltplatz nach Augustdorf.

Am Zeltplatz wurde in Gemeinschaftsarbeit alles Erforderliche hergerichtet. Ab sofort begann das „Lagerleben" unter Führung von Gerda Wördemann, Ellen Poll, Hartmut Rübbelke, Hubert Schmidt, Karl-Heinz Poll und Helmut Kamp. Dieses Führungsteam konnte sich auf die Mithilfe der weiteren Vereinsmitglieder verlassen, die in Eigeninitiative zu diesem Zeltlager beitrugen.

Am zweiten Tag ging es auf zu einer mehrstündigen Wanderung durch das Lipperland. Herauszustellen ist besonders die Zeltlagermesse, von Pastor Eickhoff gelesen und von den Jugendlichen mitgestaltet. Hierzu hatten sich eine große Anzahl von Besuchern eingefunden. Anschließend wurden allen Teilnehmer zu einem Imbiß eingeladen.

Während der letzten Nacht hatte sich noch „Besuch auf leisen Sohlen" herangeschlichen. Es fand ein erbitterter Kampf um den aufgestellten und bewachten Wimpel statt.

Am letzten Tag herrschte natürlich Aufbruchstimmung. Nachdem alles abgebaut und aufgeräumt war, ging es wieder mit dem Fahrrad zurück ins Elternhaus. Die Initiatoren dieses Zeltlagers freuen sich über das Gelingen und den guten Anklang, den dieses Zeltlager bei allen Jugendlichen fand. Besonderer Dank gilt u.a. denjenigen, die durch ihre Spende dieses Zeltlager unterstützt haben.

Ihr Auto ist bei uns in guten Händen

Wir führen auch an allen italienischen, japanischen,deutschen und englischen Autos aus:

- **Kfz.-Reparaturen**
- **Inspektionen**
- **TÜV-Abnahme bei uns im Haus**
- **Unfallschäden mit Leihwagen-Ersatz**
- **Lackierarbeiten preiswert und schnell**
- **Kostenloser Ersatz-Wagen bei Reparatur u. TÜV-Abnahme**

Autohaus Jungeilges

Bielefelder Str., Hövelhof, Telefon 33 63

RAUMAUSSTATTUNG
WIETHOFF

Das Fachgeschäft für Gardinen, Dekorationen und Teppichboden.

Aufarbeitung und Neubezug Ihrer Polstermöbel.

HÖVELHOF
Schloßstraße 23, Telefon 4889

Wohntrend heute: Lebensfreude

Tapeten-Sonderposten Rolle ab **1,–**

NEUE KOLLEKTION

Schlafzimmertapete uni Rolle **10,95**

Schlafzimmertapete gem. Rolle **11,50**

Textilimitation Rolle **8,95**

Teppichboden 400 cm breit
feste bedruckte Schlingenware qm nur **10,–**

Teppichboden 400 cm breit
feste Schlinge, meliert qm nur **14,95**

WISTO WIGGE

Hövelhof
Paderborner Str. 8–10
Tel. 0 52 57 / 22 88

Sportwerbewoche der HSV-Fußballabteilung

Auch wenn sie erst am Mittwoch, dem 7.8. offiziell beginnen sollte, wurde die diesjährige Sportwerbewoche doch schon am Sonntag, dem 4.8. mit dem Pokalschlager gegen den TUS Paderborn-Neuhaus eingeläutet.
Knapp 1000 Zuschauer wollten an diesem sportlichen Leckerbissen teilhaben und kamen, zumindest in der zweiten Halbzeit, voll auf ihre Kosten. Die erste Hälfte plätscherte bei vorsichtigem Abtasten dahin und endete mit einem schmeichelhaften 2:0 Vorsprung für den TUS, wobei ein halbes Eigentor, welches TUS-Neuzugang Beckstedde zugeschrieben wurde, und ein Freistoßtor von Schuck die glückliche Ausbeute war.
Die zweite Halbzeit wurde entschieden lebhafter begonnen und ging nach dem Anschlußtor durch Andreas Ernst in einen wahren Schlagabtausch mit Vorteilen für den HSV über. So fiel dann auch nicht unverdient der Ausgleich durch Michael Daniels, der von den Zuschauern stürmisch gefeiert wurde. Jetzt zahlte sich die langjährige Oberligaerfahrung des TUS aus. Während die HSVer schon an die Verlängerung dachten, nutzte Routinier Schuck eine kleine Unaufmerksamkeit in der Abwehr eiskalt zum Siegtor für den TUS. Nicht wenige Zuschauer waren sich nach dem Schlußpfiff einig: Der TUS hätte in der möglichen Verlängerung Schwierigkeiten bekommen. Na ja, es hat nicht sollen sein. Alles in allem ein etwas unglücklicher Pokal-Ko für den HSV.
Am Mittwoch, dem 7.8. begann dann die eigentliche Sportwerbewoche mit zwei Spielen, wobei zunächst die neugebildete HSV-Reserve gegen die 1. Mannschaft des SC Espeln mit 1:3 unterlag und anschließend die neue 3. Mannschaft des HSV gegen die 1. Garnitur des FC Hövelriege mit 1:0 siegreich blieb.
Am folgenden Tag gab es zwei Siege für HSV Mannschaften zu vermelden. Zum einen besiegte die B-Jugend ihre körperlich weit überlegenen Gegner aus Kaunitz klar mit 3.0 und danach hielten sich die Alten Herren des HSV mit einem 2:0 Sieg gegen die DJK Mastbruch schadlos.
Der Freitag stand ganz im Zeichen der Jugend. Hier kam es am frühen Abend zu einem Kräftemessen des HSV A-Jugend und einer Gemeindeauswahl, welche aus A-Jugendspielern der Nachbarvereine FC und SJC Hövelriege und SC Espeln gebildet wurde, wobei die Auswahlmannschaft knapp mit 4:3 die Oberhand behielt. Bei der anschließenden Disco in der Schützenhalle ging es mit den Jugendlichen der ganzen Gemeinde hoch her.
Am Samstag wurde der schon fast traditionelle Gemeindepokal ausgespielt. Hieran nahmen Mannschaften folgender Hövelhofer Vereine teil: Tischtennis, Tennis, Freiw. Feuerwehr, Camper, Handball und Schützenverein. Im Endspiel blieb die Handballabteilung des HSV gegen die Mannschaft des Tennisclubs mit 2:1 siegreich.
Im Einlagespiel standen sich dann die „Amateurkicker" der Gemeindeverwaltung und eine Mannschaft der HSV-Vorstandsmitglieder, bestehend aus „Profis" und „Amateuren" gegenüber. Naturgemäß hatten hier die „reinen Amateure" der Gemeindeverwaltung mit 1:4 das Nachsehen.
Zu einem echten Werbespiel wurde anschließend die Begegnung der HSV Alte-Herren-Mannschaft gegen eine Alte-Herren-Kreisauswahl, die sich aus „ehemaligen" Fußballgrößen der Vereine TUS Schloß Neuhaus, GW Paderborn, Tura Elsen, SC Delbrück und DJK Mastbruch zusammensetzte und vom früheren HSV-Trainer Heinz Verstappen gecoucht wurde.

In diesem Spiel versäumten es die HSVer, rechtzeitig alles klar zu machen, ehe sich die Auswahl zu mannschaftlicher Geschlossenheit gefunden hatte. Die 1:0 Führung des HSV wurde dann auch prompt in der Schlußphase der Begenung durch die erfahrenen Recken in einen 2:1 Sieg für die Auswahlmannschaft umgewandelt.

Großen Anklang fand anschließend die „Rot-Weiße-Nacht" in der Schützenhalle. Mit guter und stimmungsvoller Musik bis in die frühen Morgenstunden ließ die „Joker Band" diese Nacht zum Höhepunkt der Sportwerbewoche werden.
Am Sonntagmorgen ging es dann mit dem sogenannten Familientreff weiter. Hier gaben einzelne Sportabteilungen wie Gymnastik, Aerobic und Judo durch verschiedene Vorführungen Einblick in ihre Sportart. Schubkarrenrennen und Bierfaßrollen wurden jeweils von der Mannschaft Check Point vor den Mannschaften Zum Krollbach und Sennekrug gewonnen. Dieser gelungene Sonntagvormittag wurde umrahmt von musikalischen Darbietungen des Jugendblasorchesters.

Am Sonntagnachmittag stand dann zum Abschluß dieser Sportwerbewoche das erste Meisterschaftsspiel der neuen Saison gegen den TSV Marl-Hüls auf dem Programm. In einem Vorspiel sorgten zunächst die Kleinsten des HSV, die 7er F-Knaben mit einem sage und schreibe 14:2 Sieg gegen den FC Kaunitz für die richtige Einstimmung für das Publikum.

Anschließend tat sich die Verbandsligamannschaft wider Erwarten schwer gegen die total auf Defensive eingestellte Elf aus Marl-Hüls. Zu vorsichtig wurde agiert und zu sehr in die Breite gespielt. Aber eine Kontermannschaft tut sich immer schwer gegen echte Mauerbrüder. Dennoch gelang unmittelbar vor der Halbzeitpause der strategisch wichtige Führungstreffer durch Andreas Ernst.

Elanvoll begann die Mannschaft des HSV dann die zweite Halbzeit. Angriff auf Angriff rollte gegen das TSV-Gehäuse. aber es war wie verhext. Reihenweise strichen die Schüsse oder Kopfbälle am Tor vorbei. Andere hochkarätige Chancen wurden überhastet oder leichtfertig vergeben oder wurden eine Beute des sehr guten Hülser Torhüters. Wie es im Fußball so geht: der erste Befreiungsangriff der Gäste wurde zu einem Warnschuß, und schon beim zweiten Angriff landete der Ball im HSV-Netz. In der Schlußphase wurde es dann noch einmal mit der Brechstange versucht, aber das Tor des Gegners war und blieb bis zum Schlußpfiff vermauert.

Auch wenn aus den erhofften und erwarteten zwei Punkten letztlich nur einer wurde, kann man nicht von einem schlechten oder schwachen Start sprechen, eher von einem unglücklichen. Gute Ansätze waren jedenfalls vorhanden, und wenn der Knoten platzt, werden die Hövelhofer Zuschauer auch mehr Tore von ihrer Mannschaft zu sehen bekommen.

Der Hövelhofer Fußballverein kann sich erneut bei seinem Vorstandsmitglied, Norbert Ramsel, bedanken, der durch neue Ideen und unermüdlichen Einsatz diese Sportwerbewoche so organisiert und betreut hat, daß es wieder einmal zu einem großen Erfolg wurde. Es zeigte sich auch in diesem Jahr, daß alle Mannschaften und Freunde der HSV-Fußballabteilung, allen voran Renate und Wilfried Hagel, durch ihren Einsatz bemüht sind, zum Gelingen der Sportwerbewoche beizutragen.
Freuen wir uns auf die nächste Sportwerbewoche und auf eine interessante Saison 1985/86.

Edmund Brummel Hövelhof Rietberger Weg 3, vollendet am 2. Sept. sein 70. Lebensjahr.

Herr Brummel hat nach Ende seiner Schulzeit mit der Musik begonnen. Sein erstes Instrument war die Geige und danach die Trompete. Im Musikzug des Reichsarbeiterdienstes mußte er sich im Jahre 1935 umstellen auf Tuba und Streichbaß. Während des Wehrdienstes von 1936 bis 1938 war E. Brummel Angehöriger des Musikzuges des J. R. 18. Bei Kriegsbeginn erfolgte die Einberufung zu den Bückeburger Jägern. Nach Ende des Krieges schloß sich der Jubilar der Kapelle Antpöhler an.

Bei der Gründung des Jugendblasorchesters im Oktober 1971 beteiligte er sich an der Ausbildung der Jugendlichen. Nachdem erste kleine Auftritte möglich waren, übernahm E. Brummel die Leitung und ist seit dieser Zeit Dirigent des Jugendblasorchesters.

Dem noch sehr rüstigen Jubilar wünscht das Volksbildungswerk für die kommenden Jahre Gesundheit und alles Gute und weiterhin erfolgreiches Wirken im Interesse unserer jugendlichen Musiker.

Heißmangel

Wir waschen, stärken und mangeln Ihre Wäsche

Ulrike Horsthemke

Wassermannsweg 29, Hövelhof, Tel. 0 52 57/53 50
Tel. privat 46 69

(früher Wäscherei und Heißmangel J. Protte)

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag
ab 10 Uhr Wäscheannahme
von 14-18 Uhr Mangelbetrieb

Ferienlager der Hövelhofer Schwimmer

Beim Wort „Ferien" denkt man an weitläufige Reisen, fremde Länder, an so etwas gegenüber dem Heimischen ganz anderes wie das Meer oder das Gebirge. Vor allem Kinder werden insgeheim immer den Hauch Abenteuer erwarten.

Die Schwimmabteilung des HSV veranstaltete in den letzten Ferien ein Zeltlager mit über 40 Teilnehmern. Dabei galt es, die Verlockung der Ferne aufzuwiegen, oder besser, das „Exotische" in der Umgebung zu entdecken. Denn man quartierte sich an der Ems in einer Hütte und in Zelten ein. Und es erwies sich, daß die „Wildnis" vor der Haustür keineswegs weniger aufregend sein muß als eine mit hohem Reiseaufwand. Außerdem. wenn an die 40 Kinder und Jugendliche einige Tage zusammenleben, kann wohl kaum die Zeit zu lang werden. Da spielten auch die Regentage dieses Sommers nur eine geringere Bedeutung. (Photo) Zu danken ist den erwachsenen Betreuern, die sehr viel investierten, sowie denjenigen Eltern, die die Hütte und Lager auf den erforderlichen Zustand zugerüstet haben.

Eine Woche nach dem Ferienlager fuhren 47 Schwimmerinnen und Schwimmer zum Großwettkampf in Senne I. Unter der neuen Leitung der Trainer Herr und Frau Jeschina erschwamm die Mädchenstaffel gleich zu Beginn der Saison einen bedeutenden Pokal. Besonders erfreulich war die Anwesenheit so vieler Eltern der jugendlichen Schwimmer bei diesem Wettkampf.

In der Schwimmabteilung wird die Beteiligung der Eltern mit Dankbarkeit und großer Freude vermerkt, ist sie doch auch eine wertvolle Unterstützung der sportlichen Arbeit und Ansporn.

So wird man auch mit gutem Optimismus dem Besuch der holländischen Schwimmfreunde aus Heerenveen in der Zeit vom 11.-13. Oktober 1985 entgegensehen können, wenn es gilt, alle Teilnehmer in Mitgliederfamilien unterzubringen. Eine Bitte um bereitwillige Aufnahme an alle Eltern wurde in der letzten Zeit schon durch die Schwimmerinnen und Schwimmer übermittelt. Einzelheiten werden später mit einer Einladung erfolgen.

Woll-Studio

bald ist es soweit!

- Wolle die Sie begeistern wird!
- In vielen Farben und Preislagen!
- Handarbeitszubehör
- Ich biete Ihnen kostenlose Anleitungen zum Stricken und Häkeln
- Individuelle Bedienung
- Fachkundige+freundl. Beratung

Demnächst in Hövelhof, Hövelmarkt 8

PFAFF

Strickmaschinen – Nähmaschinen
Bügelmaschinen – Strick- und Nähzubehör
Strickmaschinenkurse
Reparatur-Dienst aller Fabrikate und Service

30-jähriges Dienstjubiläum im Salvator Kolleg

Seit 30 Jahren bildet Herr Schlossermeister Bernhard Vullhorst aus Hövelhof im Salvator Kolleg Schlosserlehrlinge aus. Inzwischen wurden 65 Jungen des Heimes ausgebildet und haben vor der zuständigen Handwerkskammer die Gesellenprüfung bestanden. In den nächsten Jahren werden noch weitere Gesellen dazukommen.

In den ersten Jahren der Tätigkeit von Herrn Vullhorst hat die Schlosserei des Heimes überwiegend Reparaturen an den technischen Anlagen ausgeführt. Als dann ein Teil der technischen Anlagen verändert und erneuert werden mußte, hat die Schlosserei diese Arbeiten ebenfalls durchgeführt. In den letzten Jahren hat sich die Auftragslage in der Schlosserei stark verändert. Wir fertigen Kundenaufträge, erfüllen besondere Kundenwünsche und arbeiten mit anderen Firmen zusammen, die Spezialaufträge ausführen. Dieses alles geschieht aber vorrangig unter dem Aspekt einer realitätsnahen Ausbildung der Lehrlinge. Auf diese Weise werden die Schlosserlehrlinge mit verschiedenen Arbeiten und Fertigungsmethoden vertraut gemacht und vielseitig ausgebildet. Jeder Schlosserlehrling hat zusätzlich die Möglichkeit, verschiedene Schweißerkurse zu absolvieren in der Schweißerei des Heimes, die eine Kursstätte des Deutschen Verbandes für Schweißtechnik ist.

Jedermann weiß, einen jungen Menschen auszubilden und zu erziehen, ist eine Kunst, mit der nicht jeder zurechtkommt. Unser Schlossermeister, Herr Bernhard Vullhorst, gehört zu denen, die diese Kunst beherrschen. Seine große Persönlichkeit und sein hohes fachliches Können tragen dazu bei, daß ihm der Erziehungsauftrag gelingt. Junge Menschen sind gewöhnlich sehr kritisch, von Worten lassen sie sich nur dann beeindrucken, wenn die entsprechenden Taten dahinterstehen. Herr Vullhorst ist ein Ausbilder, der mit gutem Beispiel vorangeht. Man kann sagen: er kann gut mit jungen Menschen umgehen, bei allen genießt er hohes Ansehen und wird von jedem hoch geschätzt. So kann man verstehen, daß ihm die Tätigkeit im Salvator Kolleg auch nach 30 Jahren noch immer Freude macht.

Die Heimleitung dankt Schlossermeister Vullhorst für seine Mitarbeit, für sein großes pädagogisches Engagement und für seine Treue.

Nächster Klönabend

am 3. September 1985, um 20 Uhr im Pfarrheim.

25 Jahre Sparkasse in Hövelhof

Brunnenanlage als Jubiläumsgeschenk

Vor kurzem konnte die Sparkasse in Hövelhof auf eine 25-jährige erfolgreiche Tätigkeit zurückblicken.

Anläßlich dieses Jubiläums überbrachte in einer kleinen Feierstunde der Vorsitzende des Verwaltungsrates der Sparkasse Paderborn, Landrat Josef Köhler, in Anwesenheit des Vorstandsvorsitzenden, Direktor Ewald Hoffmeister, weiterer Sparkassenvertreter und der Mitarbeiter der Geschäftsstelle eine erfreuliche Nachricht.

Anstelle einer größeren Jubiläumsfeier stellt die Sparkasse der Gemeinde Hövelhof einen Betrag von DM 50.000.– für die Errichtung eines Brunnens zur Verfügung.

Der neue Brunnen soll den Ortskern Hövelhofs verschönern und ist somit ein Geschenk an die gesamte Bevölkerung unserer Gemeinde.

Wie zu erfahren war, hat die Gemeindeverwaltung bereits einen heimischen Künstler mit der Erstellung mehrerer Entwürfe beauftragt, so daß mit der Errichtung der Brunnenanlage spätestens im Frühjahr des kommenden Jahres zu rechnen ist.

Die Sparkasse Hövelhof wurde 1960 im Hause Wichmann-Glaser an der Schloßstraße als Zweigstelle der ehemaligen Kreissparkasse gegründet. Die erfolgreiche Arbeit der ersten 10 Jahre mit den Zweigstellenleitern Anton Rubarth und Josef Pantke wird seit 1970 fortgesetzt unter der Leitung von Sparkassenamtsrat Rainer Austenfeld.

Die Entwicklung der Sparkasse in Hövelhof, die von Direktor E. Hoffmeister seinerzeit eingerichtet worden ist, wurde in den vergangenen zweieinhalb Jahrzehnten als „sehr zufriedenstellend" bezeichnet.

Sprechtag der LVA in Hövelhof

Rentenauskunft durch Computer in Sekunden

Auskünfte und Beratungen in Rentenangelegenheiten der Arbeiterrentenversicherung sind am Donnerstag, dem 26. September 1985 in der Zeit von 9.00-12.30 und 13.30-15.30 Uhr bei der Gemeinde Hövelhof zu erhalten.

Durch ein von der LVA Westfalen im Sozialamt der Gemeinde Hövelhof (Rathaus, Zimmer 6) aufgestellten Bildschirmgerät kann sich der Ratsuchende umfassend informieren. Die Rentenversicherungsunterlagen sowie der gültige Personalausweis sind mitzubringen.

Kostenlos werden Auskünfte über Fehlzeiten im Rentenkonto, Versicherungsverläufe (Ausdrucke der bei der LVA gespeicherten Zeiten) und die derzeitige Höhe der Rente ausgedruckt und können vom Versicherten mitgenommen werden.

Informieren Sie sich rechtzeitig, lassen Sie sich einen Versicherungsverlauf ausdrucken, um die gespeicherten Zeiten anhand Ihrer Unterlagen kontrollieren zu können, denn nur wenn Ihre Versicherungsunterlagen vollständig sind, können Sie die Leistungen bekommen, die Ihnen zustehen.

Fiesta Escort Orion Sierra Scorpio Transit Fiesta Escort Orion

Ihr Wagen hat einen Unfall?

Leihwagen steht bei uns für Sie bereit!

Ford Falkenrich

Neu- und Gebrauchtwagen-Verkauf

4794 Hövelhof, Paderborner Str. 32, Tel. 0 52 57/34 74

Fiesta Escort Orion Sierra Scorpio Transit Fiesta Escort Orion

Landesgruppenprüfung erstmals nach Hövelhof vergeben

Nachdem der Verein für Deutsche Schäferhunde, OG-Hövelhof, im Juli 1985 seinen Übungsplatz am Hiermsweg vergrößern konnte, wurde der jungen Ortsgruppe in diesem Jahr erstmals die Ausrichtung einer Landesgruppenprüfung, die der Qualifikation zur Bundessiegerprüfung in Krefeld dienen soll, übertragen.
Seitens der Ortsgruppe Hövelhof hatte man sich in den letzten Wochen intensiv um Organisation und Ausrichtung der Landesgruppenprüfung bemüht, und so freute sich Prüfungsleiter Günther Bonke, als er am Samstag, dem 10.8.1985, die angereisten Prüfungsteilnehmer, die drei Leistungsrichter, die Schutzdiensthelfer sowie Fährtenleger und die vielen Gäste aus Nah und Fern begrüßen konnte.

Foto: Lucia Bröckling

Die sechzehn zu den besten Hundeführern der ca. 2500 Mitglieder zählenden Landesgruppe Ostwestfalen-Lippe (87 Ortsgruppen), trafen sich um 7.00 Uhr auf dem Vereinsgelände in Hövelhof, um ihre Hunde in der höchsten Prüfungsstufe, Schutzhundprüfung III, in den Abteilungen Fährtenleistung, Gehorsamkeitsübungen und Schutzdienstleistungen vorzuführen und um Sieg und Platz zu kämpfen.
Der hohe Leistungsstand der vorgeführten Deutschen Schäferhunde mit z.T. sehr guten und vorzüglichen Prüfungsergebnissen begeisterte die Zuschauer und überzeugte die Prüfungsrichter Volkmar Queckenstedt und Klaus Martens, Lippstadt, sowie Walter Ambrosius, Bielefeld.
Tagessieger wurde mit 288 Punkten und der Gesamtnote „Vorzüglich" (99/92/97) der bereits bei früheren Landesgruppenveranstaltungen erfolgreiche Lemgoer Hundeführer Ralf Niewald mit seinem Deutschen Schäferhund Gero vom Lietholz. (Beide hatten erst Anfang Juli d. J. an der Qualifikationsprüfung zur Teilnahme an der Europameisterschaft in Ungarn teilgenommen.)
Mit 287 Punkten und ebenfalls der Gesamtnote „Vorzüglich" nur knapp auf den 2. Platz verwiesen wurde Günter Busse aus Minden mit seinem Quanto v. Haus Jostmeier.
Das Team aus Lippstadt, Jutta Golücke mit ihrem Deutschen Schäferhund Ilko v. Steinstücken, belegte mit 285 Punkten und der Gesamtnote „Sehr gut" den 3. Platz.
In seiner Schlußansprache bedankte sich der Leistungsrichter und Landesgruppenbildungswart Walter Ambrosius bei den Schutzdiensthelfern Siegfried Ketzer und Albert Bökamp sowie den Fährtenlegern Andreas Piskol und Alfons Schulmeister für die gleichmäßig gute Leistung.
Seitens der Ortsgruppe Hövelhof freute man sich neben den hervorragenden Ergebnissen und den zufriedenen Gesichtern aller Beteiligten insbesondere auch über das „dicke Lob", welches den Hövelhofern seitens des Landesgruppenvorstandes für die gelungene Landesgruppenprüfung übermittel worden war.

Drei Jahre Handballabteilung des HSV

Die Handballabteilung des SV Hövelhof kann in diesen Tagen bereits auf ihr 3-jähriges Bestehen zurückblicken.
Nachdem in den beiden ersten Jahren die Seniorenmannschaft durch ihre beiden Aufstiege in Folge im Blickpunkt des Geschehens stand, machte im Verlaufe der vergangenen Saison 84/85 auch die Jugendabteilung auf sich aufmerksam.
So holte sich die C-Jugend des „Kleinen HSV" souverän mit 26:2 Punkten die Meisterschaft in der Staffel 1 der 2. Kreisklasse. Einen nicht unwesentlichen Anteil an diesem tollen Erfolg trägt nicht zuletzt der Trainer und Betreuer Stefan Baier, der nach einem einjährigen Gastspiel in der A-Jugend der HG Paderborn wertvolle Eindrücke und Erfahrungen sammeln konnte.

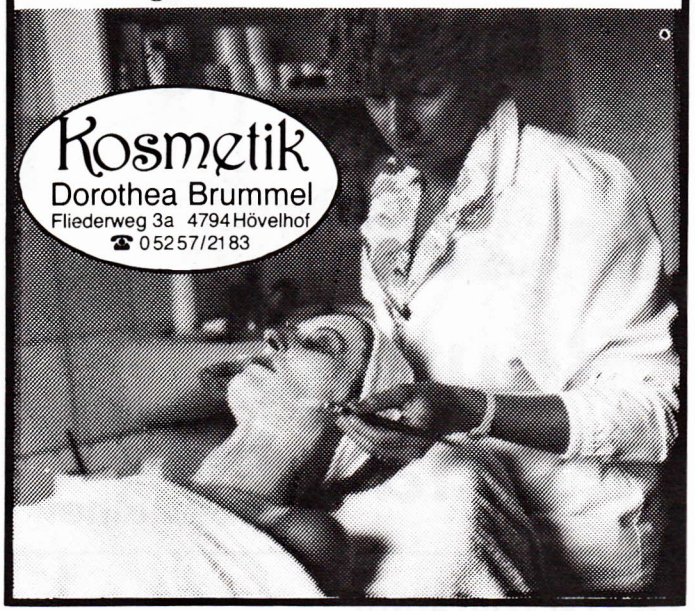
Stehend v.l. Frank Lampert, Gerhard Brüggenthies, Ralf Trienens, Marc Becker, Jens Hünefeld, Detlef Mersch, Marcus Pampel, Trainer Stefan Baier.
Hockend v. l. Oliver Kipshagen, Jörg Sieweke, Christoph Fortmeier, Guido Berens, Maic Hils, Alfons Relard, Thorsten Müller.

Die D-Jugend des SV Hövelhof belegte unter Leitung von Dieter Jogereit einen hervorragenden 4. Tabellenplatz in der 2. Kreisklasse. Die einzige Niederlage der Rückrunde erwischte die jungen Nachwuchshandballer bei ihrem Gastspiel beim Spitzenreiter in Höxter.
Da in der kommenden Serie 3 Spieler in einer höheren Klasse spielen, werden noch einige Jungen der Jahrgänge 73/74 gesucht. Trainingszeiten Di. von 17.45-19.00 Uhr.

Obere Reihe v. l. n. r. Betreuer Dieter Jogereit, Christian Gröhnert , Jost Henrichsmeier, Thorsten Baier, Gerd Liemke, Rainer Brinkmann. Untere Reihe Klaus Wirtz, Jörg Jogereit, David Heath, Christian Stahl, Andreas Diedrich, es fehlen Tim Eckardt und Stefan Rox.

Unternehmen Sie etwas gegen die Belastungen des Alltags.

Gönnen Sie sich und Ihrer Haut 1½ Std. Erholung im Kosmetik-Institut Brummel.



Versicherungsschutz auch für jedermann!

Versicherungsschutz muß nicht teuer sein!

Unser Vertrauensmann berät Sie gern und für Sie unverbindlich.

Klaus Hentschel
Tel. (0 52 57) 41 88
Fasanenstraße 17
4794 Hövelhof

HUK-Coburg
Versicherungsgruppe

Wo Preis und Service stimmen!

TV

Blaupunkt FFS 67 cm
- Stereo, Kabeltuner
- Infr.-Fernbedienung
- 32 Prog.-Speicher
- mit Videotext

1.898,–

Loewe FFS 67 cm
- Stereo, Kabeltuner
- Infr.-Fernbedienung
- 30 Prog.-Speicher

1.598,–

Blaupunkt Video Cassette Recorder RTV-404 HiFi Stereo 1.698,–

- HiFi-Stereoton / 2-Kanal-Ton
- 16fach-Programmspeicher
- 14-Tage-Timer für automat. Aufzeichnung
- Aufnahme-Schnellprogrammierung mit Stand by
- Multi-Funktions-Display
- Kabel-Fernbedienung
- Zeitlupe / Standbild / Bildsuchlauf

HiFi

Pioneer Stereo-Turm
- Quarz-Tuner, digital
- 2 x 50 Watt Verstärker
- Dolby B Cassettendeck
- Vollautom. Plattenspieler
- 2weg Boxen 50/80 W
- Rack (eiche, braun) mit Glastüren

komplett **998,–**

Marantz VHS Video
- 14 Tage-Timer
- Kabeltuner
- Infr.-Fernbedienung

1.298,–

Bahnhofstraße 9 · 4794 Hövelhof · Tel. 05257/2205

KERSTING

VIDEO + AUDIO FÜR JEDEN

stark REDUZIERT REDUZIERT

Wir geben unsere Abteilung mit Kinderbekleidung auf

jetzt zugreifen!

Babystrampler statt **48,50** nur **20,–**

Kinderrollis statt **29,–** nur **5,–**

Kinder-T-Shirts statt **35,–** nur **10,–**

Baby-Winter-Overall statt **85,–** nur **40,–**

Knabenoberhemd statt **75,–** nur **39,–**

Baby-Wintermützen statt **29,–** nur **5,–**

Kinder-Sonnenschirme statt **36,90** nur **10,–**

. . . diese günstige Gelegenheit dürfen Sie sich nicht entgehen lassen . .

WISTO WIGGE

4794 Hövelhof
Paderborner Straße 8
Telefon (0 52 57) 22 88

Innenausbau
Reinhard Krogmeier

Wir fertigen nach Maß fur Alt- und Neubauten Zimmertüren, Einbauschränke, Raumteiler, Badezimmermöbel – Balkongeländer in versch. Ausführungen, Blumenkästen – Laufendes Angebot an Wand- und Deckenvertäfelungen aller Art, Paneele zu echten Sonderpreisen. Wohnraumdachfenster, Bodentreppen, Qualitäts-Polstermöbel, Schrankwände

Reinhard Krogmeier
Staumühler Straße 101 – 4794 Hövelhof
Tel. 05250/7896 und Priv. 05257/4650 (ab 18.00 Uhr)

50 Jahre Katholische Frauengemeinschaft Hövelhof

Mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche beging die kfd Hövelhof am 21. Juli ihr 50-jähriges Bestehen.
Zu Beginn des Festaktes, der anschließend im Pfarrheim stattfand, begrüßte die Vorsitzende Regina Wiethoff die Gäste, die Ehrenvorsitzende Anna Gröpper sowie die Gründungsmitglieder des vom damaligen Pfarrer Dr. Eduard Mantel gegründeten „Katholischen Frauen- und Mütterverein."
Von den Mitbegründerinnen leben heute noch 35, die Präses Pfarrer Josef Heller während des Festaktes besonders ehrte.
Die Schriftführerin Erni Thorwesten gab einen Bericht zur Geschichte der Frauengemeinschaft in Hövelhof, in dem es unter anderem heißt: Die kfd versteht sich als „Zusammenschluß der Frauen, die als einzelne und in der Gemeinschaft bereit sind, Aufgaben und Verantwortung in Familie, Kirche und Gesellschaft zu übernehmen."
Grußworte sprachen Vertreter des kirchlichen und öffentlichen Lebens. Umrahmt wurde die Feierstunde durch Musikstudenten der Paderborner Universität.
Am Dienstag, dem 23. Juli, begann mit einem Kaffeetrinken eine Versammlung im Pfarrheim. 147 Frauen hörten dann begeistert den Vortrag von Frau Buckel: „Freude durch Gemeinschaft."

Gut besucht war auch der „Fröhliche Abend" im Pfarrheim. Aufgeführt wurde von der Spielschar eine Hochzeit wie vor 50 Jahren. Mit Hochzeitsbitter und Gästen, die ihre Glückwünsche mit Vorträgen darboten.
Eine Wallfahrt nach Kleinenberg beendete am 25.7. das „Goldene Jubiläum" der Katholischen Frauengemeinschaft Hövelhof.

Boutique Platia
Zur Post 17
4794 Hövelhof

HOT-Programm

Das HOT-Hövelhof hat in seinem Kursprogramm wieder eine Reihe von regelmäßigen Angeboten, die über den Zeitraum von 3 Monaten wöchentlich im HOT laufen.
Die Anmeldungen zu den Kursangeboten sind ab sofort unter Tel. 2388 im HOT ab 14.00 Uhr möglich.

Folgende Kurse stehen zur Auswahl:

Montag – Freies Werkprogramm für Jugendliche im Werkraum 1. Basteln mit Ton und anderen Werkstoffen. Leitung: HOT-Mitarbeiter. Uhrzeit: 17.30-18.00 Uhr (alle 14 Tage)

Dienstag – Theater-AG im HOT. Einüben von Rollenspielen und Theaterstücken. Zielgruppe 15-20 Jahre. Leitung: Emilia Schroedter. Uhrzeit: 19.00-21.00 Uhr

Training der HOT-Fußballmannschaft auf dem Schulsportgelände. Mitmachen kann jeder Jugendliche ab 15 Jahren. Leitung: R. Mederski. Treff: 19.00 Uhr im HOT

Donnerstag – Wir basteln mit Holz - Marionetten, Modelle und Vogelhäuser. Laubsägearbeiten mit Vorlagen. Alter: 8-12 Jahre. Leitung: Frank Kittner. Uhrzeit: 15.00-16.30 Uhr im Werkraum 1

Töpferkurs für Kinder. Dieser Töpferkurs richtet sich an Kinder von 8-12 Jahren. Einführung in das 1x1 der Töpferei. Leitung: Katja Brummel. Uhrzeit: 15.00-16.30 Uhr.

Kraftraumtraining-AG ab 15 Jahre. Streck- und Dehnübungen für die gesamte Muskulatur. Arbeit mit Kraftmaschinen. Leitung: R. Mederski. Uhrzeit: 17.30-18.30 Uhr in der Sporthalle.

Töpferkurs für Erwachsene. Einführungs- und Fortsetzungskurs. Modellieren und Glasieren. Leitung: HOT-Mitarbeiter/Honorarkraft. Gebühr: DM 20.–. Uhrzeit: 19.00-21.00 Uhr im Werkraum 1.

Computerkurs für Fortgeschrittene. Thema: Maschinensprache. Entwickeln von Programmtechniken. Zielgruppe: 16-22 Jahre. Leitung: S. Kaimeier. Uhrzeit: 20.00-21.30 Uhr.

Freitag – Home-Computer für Anfänger. Kennenlernen der Technik, programmieren und Basic. Arbeit mit dem Commodore VC 64 und Laser. Durchführen von Spielprogrammen und Aufgaben. Leitung: E. Hamann. Uhrzeit: 16.30-18.00 Uhr.

Disco-Tanz und Aerobic für Mädchen von 12-15 Jahren. Uhrzeit: 17.30-18.30 Uhr im HOT-Saal.

Workshop Fotografie und Dunkelkammerarbeit als offenes Angebot für Jugendliche. Anmeldung und Information im HOT-Büro.

Außerdem beginnen jetzt wieder die regelmäßigen Werkaktionen für Kinder von 6-10 Jahren.

Mittwoch, 14. August 15.00-16.30 Uhr „Freies Spielen"
Freitag, 21. August 15.00-16.30 Uhr „Töpferstunde"

Diese regelmäßigen Angebote laufen auch bis Dezember wöchentlich als kostenloses Angebot für alle Kinder.

Hövelhofer Waldlaufmeisterschaft

Ausschreibung und Einladung

Am Samstag, dem 14. September 1985 veranstaltet der Breitensport im SV Hövelhof die Hövelhofer Waldlaufmeisterschaft 1985. Alle Läufer sind recht herzlich eingeladen mitzumachen.
Um 17.00 Uhr wird auf der Waldkampfbahn der Jedermannlauf über 4 km gestartet. Dieser Lauf ist für Anfänger, Trimmer, Jugendliche und Schüler geeignet. Um 17.05 Uhr findet ein Bahnlauf über 400 m für Jungen und Mädchen bis zu 10 Jahren statt. Dann endlich um 17.30 Uhr beginnt der große Wettlauf um die Hövelhofer Meisterschaft 1985 über die Distanz von 10 km. Daran schließt sich um 17.35 Uhr ein 5000 m Bahnlauf für Männer und Frauen an.
Die Startgebühr beträgt DM 5,– (ausgenommen die 400 m Schülerläufe DM 3,–). Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde, die Sieger Sachpreise. Anmeldungen zu allen Läufen werden am Veranstaltungstag ab 16.00 Uhr entgegengenommen. Nähere Auskünfte erteilt Rainer Brockmann, Tel. 3965.

Ab sofort nehme ich die zu klein gewordenen Wintersachen Ihrer Kinder (alle Größen) an. Außerdem alle übrigen Artikel aus meinem Sortiment wie Kinderbücher, Spielzeug, Kinderwagen, Umstandsgarderobe usw.
Sommersachen jetzt bitte abholen.
Ferner führe ich ab sofort Braut- und Abendmoden mit Zubehör. Mein besonderer Service: Verleih von Taufkleidern und Engelchenkleidern.

Rapunzel (Helga Riewe)
sesond-hand-shop
Hollandsweg 11 · Tel. 05257/2608
4794 Hövelhof 1
Geschäftszeiten:
Montag-Samstag 9-12 Uhr
und 15-18 Uhr
außer Donnerstag + Samstag
Nachmittag

Vereinsmeisterschaft des HSV in der Leichtathletik

Am 14. September 1985, ab 15.00 Uhr findet auf der Waldkampfbahn die Vereinsmeisterschaft in der Leichtathletik statt. Ausgetragen werden die Wettkämpfe für Schüler und Schülerinnen im Mehrkampf.

HSV/TTA mit 18 Mannschaften in der Saison 85/86

HSV / TTA-Mannschaften sind in 7 Klassen, ab der 3. Kreisklasse bis Verbandsliga vertreten. Hinter den „Profis" aus Paderborn/Neuhaus, stellt der Hövelhofer Sportverein im Kreis Paderborn die leistungsstärkste Tischtennis-Abteilung. 102 Spieler treten im Trikot des Hövelhofer Sportvereins zu den Meisterschaftsspielen an. Neben den Punktespielen, werden die Pokalspiele, die Ranglistenspiele, die Sichtungsrunden und die Kreismeisterschaften von Hövelhofer Spielern beschickt. Sofern sich einer der oder eine Spieler/in für den Bezirk oder gar für die Verbandsteilnahme qualifizieren kann, bleibt es auch weiterhin eine der vordringlichsten Pflichten der HSV/TTA, den Qualifizierten die Teilnahme zu ermöglichen. Bei den Mannschaften, die überregional spielen, heißte es den Klassenerhalt zu sichern. Lediglich die 1. Damenmannschaft hat die Stärke, den Aufstieg wieder zu schaffen. Für die Freunde des kleinen weißen Balles nachfolgend die Anschlagzeiten und Heimspieltage wie Klassenzugehörigkeit.
1. Herren Verbandsliga WTTV - Samstag, 18.30 Uhr
1. Damen Bezirksliga OWL - Samstag, 15.00 Uhr
2. Damen Bezirksliga OWL - Samstag, 15.00 Uhr
3. Damen Bezirksklasse OWL - Mittwoch, 20.00 Uhr
2. Herren Bezirksklasse OWL - Samstag, 16.00 Uhr
3. Herren Bezirksklasse OWL - Sonntag, 10.00 Uhr
1. Jungen Bezirksklasse OWL - Sonntag, 10.00 Uhr
1. und 2. Schülerinnen Bezirksliga OWL - Spiele nach Einladungen. Anschlagzeiten und Spieltage der Mannschaften des Kreises in der nächsten Ausgabe.

Erfolgreiche Hövelhofer Tischtennis-Spielerinnen
Die 2. Damenmannschaft wurde Tabellenzweiter der Bezirksklasse Ostwestfalen-Lippe und nimmt mit der 1. Damenmannschaft als Absteiger aus der Verbandsliga an den Meisterschafts spielen der Bezirksliga teil. Während das Ziel der 1. Mannschaft der direkte Wiederaufstieg ist, hofft die 2. Damenmannschaft auf einen Klassenerhalt.
3 erfolgreiche Hövelhofer Schülerinnen bei der Bezirkssichtungsrunde. Stefanie Ahring mit einem 5. Platz und Stefanie Jonscher mit einem 7. Platz zählen zu den 12 besten Schülerinnen der Altersklasse A im Bz. OWL. Nicole Fockel mit einem 5. Platz zu den 12 besten Schülerinnen der Altersklasse B im Bz. Ostwestfalen-Lippe.

BAUELEMENTE
Rainer Figgen
Im Bruch 24 ☎ 24 60
Kunststoff-Fenster
Rolladen für
Alt- und Neubau

RASENMÄHER
GARTENMÖBEL
FAHRRÄDER
MASCHENDRAHT
ZAUNPFÄHLE
in großer Auswahl

Beratung!!!
Ersatzteilservice

EK
FACHGESCHÄFT

Glas – Porzellan
Geschenkartikel
Albert Joachim
Telefon
0 52 57 / 22 02
Hövelhof

Alles für Haushalt, Hof und Garten

Volksbildungswerk Hövelhof e.V.

Zu folgenden Kursen werden Anmeldungen in der Geschäftsstelle des VBW, Rathaus, Zi. 2, entgegengenommen:

3.9.85 Blockflöte für Fortgeschrittene
3.9.85 Musik. Grundausbildung für Fortgeschrittene
3.9.85 Wirkungsvoller miteinander sprechen
5.9.85 Erfolgreiche Korrespondenz m. Behörden, Firmen u.a
8.9.85 Wanderung Bispingen - Undeloh
10.9.85 Musikalische Früherziehung für Kinder
11.9.85 Grundkurs: Home-Computer
11.9.85 Musikalische Grundausbildung für Anfänger
11.9.85 Blockflöte für Anfänger
11.9.85 Altblockflöte für Anfänger, auch Erwachsene
12.9.85 Töpfern I
12.9.85 Töpfern II
16.9.85 Maschinenschreiben für Anfänger I
16.9.85 Steografie für Anfänger
17.9.85 Maschinenschreiben für Anfänger II
18.9.85 Die Grundbegriffe des Zuschneidens
18.9.85 Wandbilder aus Fliesen, Gewürzen u. Trockenblumen
23.9.85 Nähen für Anfänger I
23.9.85 Nähen für Anfänger II
24.9.85 Yoga für alle
26.9.85 Ideen und Anregungen für einen Kindergeburtstag
26.9.85 Häkeln für Anfänger und Fortgeschrittene

Sonntag, 29.9.1985 – 18.00 Uhr
Krollbachschule Hövelhof

Eröffnungsveranstaltung zu Beginn der Arbeit des Volksbildungswerkes im Winterhalbjahr 1985/86

Anläßlich des 20-jährigen Bestehens der Arbeit des Volksbildungswerkes wird die diesjährige Eröffnungsveranstaltung mit einer Darstellung der Arbeit der verschiedenen Gruppierungen des VBW gestaltet. Ein buntes und interessantes Programm mit Text, Wort, Gesang, Musik, Tanz, Brauchtum und wenig Reden.
Die gesamte Gemeinde ist dazu herzlich eingeladen.

Bundesjugendspiele an der Kirchschule

Wie alljährlich wurden mit den 3. und 4. Schuljahren der Kirchschule wieder Bundesjugendspiele durchgeführt. Bei strahlendem Sonnenschein und unter Mithilfe vieler Eltern nahmen sie einen erfreulichen Verlauf. 61 Kinder konnten danach mit einer Siegerurkunde ausgezeichnet werden, 11 Kinder erhielten für besondere Leistungen die Ehrenurkunde des Bundespräsidenten. Die jeweiligen Jahrgangsbesten wurden zusätzlich durch ein Buchgeschenk der Schule geehrt, es sind dieses in der ersten Reihe von links nach rechts:
Michaela Engelbrecher, Francesco Petrachi, Christian Grönert und in der zweiten Reihe: Rihane Aslan, Olaf Jogereit, Carsten Jüde, Cornelia Jüde.

60-jähriges Ordens und Dienstjubiläum im Salvator Kolleg

Fast möchte man fragen: Wer kennt Bruder Arnold aus dem Salvator Kolleg nicht? Bruder Arnold Bast feiert am Sonntag, den 8. September 1985, sein 60-jähriges Ordensjubiläum.
Die äußere Feier dieses Jubiläums geschieht in der Abendmesse um 18.00 Uhr, am Sonntag, dem 8. September 1985.
Bruder Arnold - Jahrgang 1901 - kam mit 23 Jahren zur Ordensgemeinschaft der Salvatorianer. Fast die gesamte Zeit seines Ordenslebens verbrachte er in Klausheide. Er kann auch sein 60-jähriges Dienstjubiläum im Salvator Kolleg begehen.
Bruder Arnold ist Landwirtschaftsmeister und hat über 40 Jahre den großen landwirtschaftlichen Betrieb im Salvator Kolleg verantwortlich geleitet. Wer sich in der Landwirtschaft auskennt, weiß mit Sicherheit, welch guten Ruf der Betrieb in Klausheide hatte.
Als die Ökonomie des Heimes aus verschiedenen Gründen aufgelöst werden mußte, hat Bruder Arnold dafür nicht nur Verständnis gehabt, sondern er selbst hat sein Lebenswerk aufgelöst, ohne daß Verbitterung oder Resignation aufgekommen wäre.
1975 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz überreicht. Seine großen Verdienste bei der Urbarmachung der Senne wurden damals deutlich herausgestellt. Vielen Jungen des Heimes hat er zu Berufsabschlüssen geholfen. Er verstand es, junge Menschen für die Arbeit in der Landwirtschaft zu begeistern.
Bruder Arnold hat sich ganz in den Dienst der Sache Gottes gestellt, und ohne einen Vorbehalt übernahm er immer die Aufgaben, die seine Ordensoberen ihm übertragen haben. Mit Freude, mit einem guten Maß an Gelassenheit und mit einem tiefen Glauben gab er den jungen Menschen, die ihm anvertraut waren, ein Beispiel, das diese annehmen konnten. Wer viel mit jungen Menschen umgeht, weiß, was dieses bedeutet.
Heute kennen viele Gottesdienstbesucher im Salvator Kolleg Bruder Arnold als Sakristan in der Hauskapelle. Wir alle sagen ihm Dank für seinen Dienst und für sein unauffälliges gelebtes Zeugnis.

Barmer jetzt am Kabel

Kollege Computer im Einsatz - Datenschutz gesichert

Kollege Computer unterstützt ab 2.9.85 die Arbeit in der BEK-Geschäftsstelle in der Ferdinandstr. Er übernimmt Routinearbeiten und gibt BEK-Chef Josef Rudack und seiner Mitarbeiterin Irmgard Murk mehr Zeit zur direkten Betreuung der über 1000 BEK-Versicherten in Hövelhof. Die Bildschirme sind über Kabel mit dem Zentralrechner der Kasse in Wuppertal verbunden. BEK-Chef Rudack: Beitrags und Leistungskarten in Karteikästen gehören der Vergangenheit an, jetzt können alle wichtigen Daten per Knopfdruck über den Bildschirm abgerufen werden.
Die Geschäftsstelle Hövelhof geht „voll ans Kabel", nachdem in einer ausführlichen Testphase in den Pilotgeschäftsstellen Kassel und Krefeld die für den praktischen Betrieb notwendigen Erfahrungen gesammelt und Fehlerquellen ausgemerzt wurden.
Besondere Vorteile bietet die bildschirmunterstützte Sachbearbeitung, als BEK-Kürzel „BUS" genannt, im Beitrags- und Leistungswesen. Auch bei der Buchhaltung oder der Bearbeitung von Daten für die Rentenversicherungsträger.
Der Datenschutz, versichert BEK-Chef Rudack, wird dabei ganz groß geschrieben. Der Computer kennt da kein Pardon: Nur wer berechtigt ist, darf Daten einsehen und verändern. Und auch nicht alle, sondern nur die erforderlichen.

Es war wunderbar,
danke sagt das Silberpaar
allen Nachbarn, Freunden und Verwandten,
den Kollegen und Bekannten,
für gute Wünsche, Blumen und Geschenken.
Wir werden lange Zeit noch daran denken.

Heinrich und Maria Brockpähler

Hövelhof, Henkenteich 8

Ein
recht
herzliches
„Danke-
schön"

Für die vielen kleinen und großen Freuden vor, an und nach unserer Hochzeit möchten wir uns bei allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten bedanken.

Dieter und Anne Henrichs

4815 Schloß Holte-Stukenbrock
Lindenstr. 29 - im August 1985

Für die Glückwünsche und Aufmerksamkeiten
anläßlich unserer Vermählung danken wir,
auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich.

Klaus und Sabine Weinrich

Hövelhof, Waldweg 10

Ein herzliches Dankeschön
an alle Verwandten, Nachbarn, Bekannten und den
Schützen mit ihren Frauen der Klausheider Kompanie,
die uns zu unserer Silberhochzeit mit Glückwünschen,
Blumen und Geschenken erfreuten.

Willi und Käthe Nowicki

Hövelhof, Schulstraße 8

Ein herzliches Dankeschön
allen Verwandten, Nachbarn, Bekannten und Schützen,
die mich anläßlich meines 65. Geburtstages mit
Glückwünschen und Geschenken erfreuten.

Wilhelm Horenkamp

Hövelhof, Dullwalsweg 22

Statt Karten

Herzlichen Dank für alle Glückwünsche, Blumen
und Geschenke, die mich zu meinem 80. Geburtstag
erfreut haben, an alle Verwandten, Nachbarn,
Freunde und Bekannte.

Theresia Wiethoff

Hövelhof, Hövelrieger Str. 22

Ein herzliches Dankeschön
an alle Bekannten und ehemaligen Kollegen, die mich
anläßlich meiner Verabschiedung aus dem aktiven
Dienst der Gemeinde Hövelhof mit Geschenken, Blumen
und guten Wünschen erfreuten.

Heinrich Steffens

Hövelhof, Wassermannsweg 24

Ein herzliches Dankeschön
allen Verwandten, Nachbarn, Bekannten und
Vereinen, die uns mit Glückwünschen, Blumen und
Geschenken zu unserer Silberhochzeit erfreuten.

Josef und Elisabeth Ennekens

Hövelhof, im August 1985

Ein herzliches Dankeschön
allen, die mich mit Glückwünschen, Blumen und
Geschenken zu meinem 80. Geburtstag
erfreut haben.

Therese Jäger

Hövelhof Tannenweg 3

Statt Karten

Ein herzliches Dankeschön
all denen, die mit uns unsere Hochzeit feierten
und uns mit Blumen und Geschenken erfreuten.

Dieter und Margret Pietsch

Hövelhof, Emser Kirchweg 26

Ehe- und Altersjubiläen in der Gemeinde Hövelhof im Monat September 1985

3.9. Eheleute Franz Luchtenberg und Hildegard, geb. Schmitz - Gutenbergstr. 21 — Goldene Hochzeit
4.9. Eheleute Ferdinand Müller und Angela, geb. Kersting - Buschriege 45 — Goldene Hochzeit
7.9. Elisabeth Eschen, Dr.-Sonnenschein-Str. 54 — 80 Jahre
10.9. Ferdinand Kleinehagenbrock, Von-der-Recke-Str. 11 — 85 Jahre
13.9. Theresia Göke, Bentlakestr. 57 — 80 Jahre
15.9. Georg Bergmeier, Daltrupsweg 8 — 85 Jahre
24.9. Eheleute Heinrich Göke und Theresia, geb. Bokel - Fliederweg 3 — Goldene Hochzeit
25.9. Eheleute Heinrich Lummer und Rosa, geb. Auster - Detmolder Str. 173 — Goldene Hochzeit
27.9. Heinrich Ludwig, Alter Markt 4 — 93 Jahre
29.9. Elisabeth Bökamp, Eisenweg 3 — 80 Jahre
29.9. August Kreutzberger, Bentlakestr. 135 — 91 Jahre

Ein herzliches Dankeschön
an alle Verwandten, Nachbarn und Bekannten,
die uns zu unserer Hochzeit mit Glückwünschen,
Blumen und Geschenken erfreuten.

Meinolf und Elke Schmidt

Hövelhof, Schillerstraße 13

Mahnwache am Ehrenmal

Anläßlich des Abwurfs der ersten Atombombe auf Horishima vor 40 Jahren fand am 6. August eine Mahnwache am Ehrenmal statt. Auf zwei großen Transparenten konnte man sich über die Auswirkungen des Atombombenabwurfs über Hiroshima informieren, auf einem Flugblatt kam ein Hibakusha, ein „Atomversehrter", zu Wort und berichtete über das schlimme Ereignis.
Trotz des unfreundlichen Wetters blieben eine Reihe Passanten stehen, um sich zu informieren und Gespräche zu führen. Sinn dieser Mahnwache war es, die Gedanken an die Bedrohung durch Atombomben nicht zu verdrängen und der Opfer von Hiroshima zu gedenken.

Beerdigungsinstitut
SIMON-RELARD
Erledigung sämtl. Formalitäten — Überführungen
Sarglager — Trauerdekorationen und Drucksachen
Hövelhof, Lerchenstraße 7 — Tel. 05257/2672
Pb.-Elsen, Hollandweg 8 — Tel. 05254/67562

Für die Glückwünsche und Aufmerksamkeiten
anläßlich unserer Silberhochzeit
danken wir recht herzlich.

Ferdi und Waltraud Kesselmeier

Hövelhof, Hermann-Löns-Platz 7
im Juli 1985

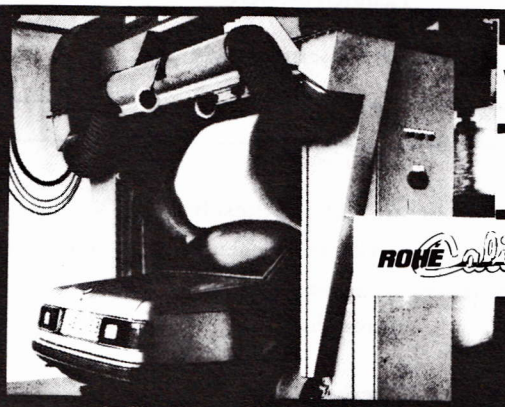
Dachdeckermeister
HP Löhr
DÄCHER FASSADEN ABDICHTUNGEN
STAUMÜHLER STRASSE 121
4794 HÖVELHOF
TELEFON 05257/2420

ÄNNE
Du schiebst die Kugel wunderbar
trotz deinem
60. Lebensjahr.
Herzlichen Glückwunsch
aus unser aller Munde
wünscht Dir die Kegelrunde!

Ein herzliches Dankeschön
an alle Nachbarn, Bekannten und Verwandten
sowie dem Schützen- und Reitverein, die mich mit
Glückwünschen, Blumen und Geschenken
zu meinem 60. Geburtstag erfreuten.

Heinz Zimmermann

Hövelhof, Sennestraße 143



ARAL-TANKSTELLE
Wagenpflege · Reifen- und Batteriedienst · Zubehör
»Motortechnik«
Stefan Daskiewitsch · 4791 Hövelhof
Paderborner Straße 22 · Telefon 2631

In stillem Gedenken und dankbarer Erinnerung an unsere liebe Verstorbene feiern wir das

ERSTE JAHRES-SEELENAMT

am Samstag, dem 7. September 1985, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche zu Hövelhof.

Josef Antpöhler und Angehörige

Katharina Antpöhler

Hövelhof, im August 1985

Allen Nachbarn, Bekannten und Verwandten sage ich meinen herzlichsten Dank für die Anteilnahme, welche sie zum Tode meines lieben Mannes bewiesen haben.

Im Namen aller Angehörigen:
Hedwig Ecke

JOSEF ECKE

Hövelhof, im August 1985

Das 30-tägige Seelenamt ist am Sonntag, dem 1. September 1985, um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche zu Hövelhof.

DUNSCHEN

Moderne Grabmale

Hövelhof

05257/3653 u. 1482

Bestattungen
Überführungen

ULRICH FÖRSTER
Staumühler Straße 86 · Tel. 33 69
4794 Hövelhof

Für die zahlreichen Beweise der Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben Verstorbenen

Ferdinand Tegethoff

durch Wort und Schrift, heilige Messen Kranz- und Blumenspenden sowie das letzte Geleit sagen wir unseren herzlichen Dank.

Im Namen aller Angehörigen:
Familie Heinz Tegethoff

4794 Hövelhof, im August 1985

In der Stunde des Abschieds durften wir erfahren, wieviel Freundschaft und Anerkennung unserem treusorgenden Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel entgegengebracht wurde. Für die vielen Zeichen der Anteilnahme, die wir erhalten haben danken wir recht herzlich.

Heinrich Horenkamp
*** 1.10.1903**
+ 10.8.1985

Im Namen aller Angehörigen:
Heinrich Horenkamp

Das 30-tägige Seelenamt ist am Sonntag, dem 8. September 1985, um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche zu Hövelhof.

Ihr
Elektro-Fachgeschäft
mit dem schnellen Kundendienst und allen Elektroinstallationen

Hier eine kleine Übersicht über mein viels. Angebot: Elektroherde, Kühlschränke und Truhen, Waschautomaten, Wäschetrockner, Bügelautomaten, Grillgeräte, sämtliche Elektr. Kleingeräte für den modernen Haushalt, Handwerkerbedarf und vieles mehr zu günstigen Preisen.

Josef Rixgers
Paderborner Str. 13 · Tel. 3357
4794 Hövelhof

Das ideale Fahrzeug für alle Transporte:

MIET-LKW

Merc. 608 mit 4 m Möbelkoffer, ausgerüstet mit Packdecken, Pack- und Tragegurten.

LKW-Miet-Service
Sennestraße 181 · Tel. 37 59
4794 Hövelhof

Informationen

St. Hubertus-Schützenbruderschaft

Klausheider Kompanie

Am Sonntag, dem 1. September 1985, um 16.00 Uhr veranstaltet die Klausheider Kompanie ihren Familien-Nachmittag auf dem Hofe Hermes (Bentlake)
Alle Schützen der Kompanie mit ihren Familienangehörigen, Freunden und Bekannten sind herzlich eingeladen.

Kath. Frauengemeinschaft

Schwimmen in Bad Westernkotten
Montag, 2. September - Abfahrt 13.50 Uhr ab Reker
14.00 Uhr ab Rathaus
Dienstag, 10. September - Abfahrt 8.15 Uhr ab Reker
8.20 Uhr ab Rathaus
Auskunft unter Telefon 3807.

BdV Hövelhof

Am Sonntag, dem 8. September 1985 findet in der Stadthalle in Salzkotten der „Tag der Heimat" statt.
Busverbindung: 12.30 Uhr Hövelhof - Ev. Kirche
12.35 Uhr Hövelhof - Kath. Kirche
Plaketten und Programme sind bei Herrn Erwin Hoffmann, Breslauer Str. 20, 4794 Hövelhof, erhältlich.

VdK Ortsgruppe Hövelhof

Der Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Sozialrentner, Ortsverband Hövelhof, lädt alle Mitglieder ein zu einer Versammlung am Mittwoch, dem 4. September 1985, um 19.00 Uhr ins Pfarrgemeindezentrum Hövelhof. Kreisvorsitzender Diete Büthe wird über Behindertenangelegenheiten sprechen. Außerdem werden die restlichen Beitragsmarken für 1985 ausgegeben.
Der Vorstand bittet um rege Beteiligung.

Kreuzbund e.V.

Wegen Vorbereitungs-Veranstaltungen der Pfarrgemeinde auf das große Ereignis der Priesterweihe des Herrn Lohre findet im September nur ein Gesprächsabend statt und zwar am Mittwoch, dem 25.9.1985, um 20.00 Uhr wie immer im Pfarrheim, wozu freundlich eingeladen wird.
Auskunft unter Tel. 2126, 2363 und 4963

DRK

Dienstzeiten der Bereitschaft

Dienstag, 10.+24.9., jeweils um 20.00 Uhr Im DRK-Heim

Dienstzeiten des JRK

Gruppe 1
2., 9., 16., 23.+30.9., jeweils von 17.00-19.00 Uhr im DRK-Heim
Gruppe 2
5., 12., 19.+26.9., jeweils von 17.00-18.00 Uhr Im DRK-Heim

Sonderdienst

1.9.85 Erntedankfest in Espeln

Lehrgang über „Sofortmaßnahmen am Unfallort"

am Samstag, dem 7.9.1985. Beginn: 14.00 Uhr im DRK-Heim in Hövelhof, Bahnhofstr. 16. Dieser Lehrgang umfaßt 3 Doppelstunden. Es entsteht ein Kostenbeitrag von DM 20,-

Arbeitnehmer können jetzt mehr vermögenswirksam sparen.

Das 936-DM-Gesetz

Mit S-Gewinnobligationen.

Sparkasse in Hövelhof

Mütterberatung

Die nächste Mütterberatung des Gesundheitsamtes in Hövelhof findet am Montag, dem 9.9.1985, um 14.30 Uhr in der Kirchschule, Dr.-Sonnenschein-Str. statt.
Die kostenlose Untersuchung soll in erster Linie mit dazu beitragen, Entwicklungsstörungen und Erkrankungen bei Säuglingen und Kleinkindern rechtzeitig zu erkennen. Außerdem werden den Eltern Ratschläge zur richtigen Pflege und Ernährung des Kindes gegeben.

Impfungen

Die Sprechstunde für die kostenlose Diphterie/Tetanus- und Masern/Mumps-Impfung wird jeden Dienstag (außer in den Sommerferien) von 14.30 bis 15.30 Uhr im Gesundheitsamt Aldegreverstr. 10-14, 4790 Paderborn, durchgeführt.
Die Diphterie/Tetanus-Impfungen können Kinder ab dem 4. Lebensmonat bekommen.
Die Masern/Mumps-Impfung wird bei Kindern vom 16. Lebensmonat bis zum 5. Lebensjahr durchgeführt.

Wanderung

8.9. Wanderung durch die Nordheide auf dem E 1 von Bispingen nach Undeloh. Abfahrt 6.30 Uhr ab Rathaus.
Anmeldungen im Kulturamt, Zi. 2, erforderlich.

Feuerwehr

Nächster Dienstabend am 13.9.1985, 19.30 Uhr Feuerwehrgerätehaus. Thema: Fahren im Verband.

Hilfe für Lateinamerika

Altpapierannahme ist am 7.9.1985 in der Zeit von 8.00-12.00 Uhr an der Kohlenhandlung Buschmeier-Pape, durch Mitglieder der Kolpingfamilie Hövelhof. Bündel bitte fest und kreuzweise verschnüren. Danke!

Pache
Schloßstraße 21
Hövelhof · Tel. 24 38
Produkte aus Altpapier
praktisch, preiswert, schön und umweltfreundlich

KLEINANZEIGEN

Wohnung 106 qm mit Balkon und Garage in 2-Familienhaus zum 1.10.85 zu vermieten. Tel. 05254/7319

Gute Erholung im Sonnenland Spanien.
Ferienbungalow Torrevieja/ Costa Blanca. Vermietung: 45,- p. Tag, zum Überwintern 30,- p. Tg.
Verkauf: ab 34,900,- (1 Wozi. 2 Schlafz., K., B.,WC, Abstellraum, Terasse+Garten - vollmöbiliert) Appartement ab 24,900,-. Tel. 05257/3365

Welches verläßliche Rentnerehepaar oder auch rüstige Rentnerin zieht in den 2. Stock eines Hauses, das in der Dorfmitte von Hövelhof liegt? Garten vorhanden. Über einen günstigen Mietpreis wird verhandelt. Tel. 1489

Suche Garage, Nähe Aldi, (Allee 63) zu sofort.
Tel. 5496

Wohnung 3 Zi., Küche, Bad, 69 qm ab sofort zu vermieten. Tel. 4567

Suche guterhaltene Spüle und kleinen Elektroherd. Telefon 3790

Moderne 3-Zi.-Wohng. in Hövelhof, Kü., Bad, Balkon, Garage, eig. Heizg, preiswert zum 1.10.1985 zu vermieten. Tel. 05257/2521

Nehme noch Näharbeiten an. Tel. 4527

Junge Beamtin sucht schöne Wohnung mit Balkon, ca. 70 qm in Hövelhof im Frühjahr 1986 zu mieten oder zu kaufen. Tel. 05251/59724 ab 19.00 Uhr.

Wir suchen gut erh. herbstliche Baby- und Umst.-Mode für unseren Second-Hand-Shop. A. Renneke, Hövelhof, Delbrücker Straße 1

In Hövelhof Wohnung, 4 Zi., Küche, Diele, Bad, Gäste-Toil. Balkon, Keller, Garage, gute Wohnlage, zum 1.10. oder 1.11.85 zu vermieten.
Tel. 05257/2627

Welches Mädchen kann gelegentlich auf unsere Kinder (7+4 Jahre) in Riege aufpassen? Tel. 3889, Dr. Walz

7 Staff-Pendelleuchten, bronzotic, (auch einzeln) zu verkaufen. Tel. 3284

Wohnung in guter Wohnlage, 3 Zi., Küche, Diele, Bad, Balkon, Keller, zum 1.10. oder 1.11.85 zu vermieten.
Tel. 05257/2627

Rentnerin sucht Wohnung bis 70 qm, Erdgeschoß od. 1. Etage, mögl. Ortskern. Telefon 05246/1472 oder ab 17 Uhr 05257/2551

Neubau-Dachgeschoß-Wohng. in Hövelhof, zentral gelegen, 95 qm zu vermieten.
Tel. 4221

Gut ausgestattete Wohnung, 80 qm, 3 Zi., Kü., Bad, Balkon, in der Raiffeisenstr. zu vermieten. Tel. 2422

Nehme noch Bügelwäsche an. Tel. 4952

Die nächste Hövelhofer Rundschau erscheint am 30. September 1985.

Heizkostenbeihlfe

Für das Winterhalbjahr 1985/86 kann ab sofort eine Heizkostenbeihilfe beantragt werden; dieses gilt nur noch für Haushalte, die selbst Öl, Kohle oder Koks „einkellern".
Anspruchberechtigt sind Personen, die die entsprechenden Kosten der Winterfeuerung aus eigenen Kräften und Mitteln nicht decken können.
Zur Ausrechnung der jeweils maßgebenden Bedarfsgrenze sind Einkommensnachweise (Rentenmitteilung, Wohngeldbescheid, Lohnbescheinigung, Arbeitslosengeld-/hilfebescheid etc.) sowie Belege über Unterkunftskosten vorzulegen.
Anträge können ab sofort beim Sozialamt der Gemeinde Hövelhof, Zimmer 5, gestellt werden.

NOTRUFE

Telefonanschlüsse für Notfälle

Notruf Hövelhof	110
Polizeiposten Höv.	2700
Feuerwehr Höv.	112
Feuerwehr für Ruf aus Espeln	11.2
Malteser Hilfsdienst Hövelhof	3380

Apotheken-Notdienst

Eichen-Apotheke	2900
Ems-Apotheke	2345
Senne-Apotheke	3284

Eichen-Apoth.	1.-7.9.
Ems-Apoth.	8.-14.9.
Senne-Apoth.	15.-21.9.
Eichen-Apoth.	22.-28.9.
Ems-Apoth.	29.9.-5.10.

Tierärztlicher Notfalldienst

G. Becker	05250/50920
Dr. Kluge	05257/5505
Dr. Massmann	05250/8644
Dr. Schmack	05250/8447

Ärztlicher Notdienst

Dr. Aechter	1491
Dr. Büssemaker	2948
Dr. Hogrefe	2417
Dr. Rox	2229
U. Wolff	2424

U Wolff	1.9.
U. Wolff	4.9.
Dr. Rox	6.-8.9.
Dr. Rox	11.9.
Dr. Hogrefe	13.-15.9.
Dr. Hogrefe	18.9.
Dr. Büssemaker	20.-22.9.
Dr. Büssemaker	25.9.
Dr. Aechter	27.-29.9.

Zahnärzte

S. Adamski	Tel. 5494
M. Emekli	Tel. 2360
Dr. Marxkors	Tel. 3280
Dr. Walz	Tel. 4990

Homöopathische Praxis

B.M. Mehlhorn	Tel. 2899

PRAXIS-ERÖFFNUNG
1. August 1985

GÜNTER BECKER
prakt. Tierarzt
Schöninger Str. 2 (Büsing's Hof) · 4795 Delbrück-Lippling
Telefon (0 52 50) 5 09 20
Kleintiersprechstunde: Mo.-Fr. 13-14 Uhr, 19-20 Uhr
und nach Vereinbarung

HOT Hövelhof – Haus der Jugend

Sennestraße 36 – 4794 Hövelhof
Jugendfreizeitstätte der Gemeinde Hövelhof
Geöffnet: Mo.-Fr. 15.00-22.00 Uhr
Tel. 05257/2388

Treffpunkt der AA-Gruppe jeden Montag 20 Uhr im HOT

HÖVELHOFER RUNDSCHAU
Auflage 3800
Annahmestelle für Anzeigen und Berichte
E. Pache, Schloßstr. 21, 4794 Hövelhof, Tel. 05257/2438
Redaktions- und Anzeigenschluß: 15. jeden Monats
Für den redaktionellen Teil zeichnet verantwortlich der
Vorstand des Verkehrsvereins Hövelhof e.V.
Geschäftsstelle:
Ferdinandstr. 1, 4794 Hövelhof, Tel. 05257/2451
Konto 10012771 Sparkasse Hövelhof
Druckerei E. Pache, Hövelhof

Seit 1925

TEXTILHAUS
HAGEMANN in Hövelhof

EINLADUNG ZUR NEUERÖFFNUNG

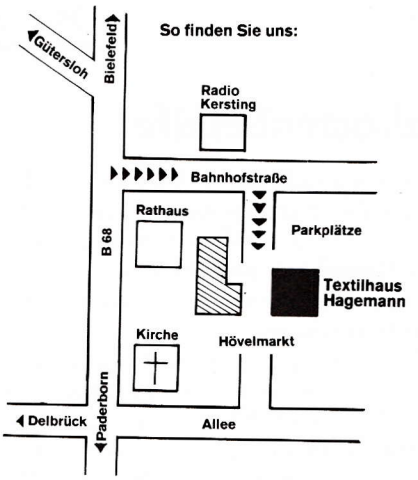
Am Donnerstag, 5. September 1985, um 9.00 Uhr, in Hövelhof am neuen Hövelmarkt, direkt neben der Kirche.

An den ersten 3 Tagen warten viele Überraschungen auf Sie: Kutschfahrten, Mini-Motorräder, Spielmannszug, Zaubern, Würstchen, Bier, Sekt usw.

Hier einige Eröffnungsangebote:

Ergee	Herrensocken – die mit dem Küken –	Paar nur **2,95**
DORNBUSCH zieht Männer an.	Oberhemd	nur **19,50**
Schiesser	Unterhemden (Damen und Herren)	nur **5,95**
adidas	Jogginganzüge (für Damen, Herren und Kinder)	nur **49,50**

Am Samstag, 7. Sept. '85 haben wir durchgehend bis 18.00 Uhr geöffnet.



TEXTILHAUS
HAGEMANN
HÖVELMARKT * PASSAGE

4794 Hövelhof · Tel. 05257/2344